Schweizerschulen im Ausland
Ecoles suisses à l'étranger

Ausbildung in der Schweiz
Formation en Suisse

# educationsuisse

# 2020 Jahresbericht

# Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| AAG | Auslandschweizer-Ausbildungsgesetz |
| AGAB | Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich |
| AJAS | Verein zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (seit dem 1. Januar 2014 mit educationsuisse fusioniert) |
| ASO | Auslandschweizer-Organisation |
| BAK | Bundesamt für Kultur (EDI) |
| BIZ | Berufsberatungs- und Informationszentren |
| EDA | Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten |
| EDI | Eidgenössisches Departement des Innern |
| EFK | Eidgenössische Finanzkontrolle |
| ETH | Eidgenössische Technische Hochschule |
| IB | International Baccalaureate (Internationale Matur) |
| IKSK | Interkantonale Stipendienkonferenz |
| KVSBA | Kommission für die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland |
| MIA 21 | Gemeinsames Projekt der PHs zur Unterstützung des Lehrplans 21 (Medien + Informatik) |
| PH | Pädagogische Hochschule |
| SDK-CSD | Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen |
| SSchG | Bundesgesetz über die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland |
| WAH | Wirtschaft, Arbeit und Hauswirtschaftw |
| WDA | Weltverband der Deutschen Auslandsschulen |
| ZfA | Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Köln (Deutschland) |

Impressum: ■ Layout: Ernst Schadegg Grafik ■ Gestaltung und Redaktion: educationsuisse ■ Druck: Länggass Druck AG Bern
■ Titelbild: Schüler der Schweizerschule in Bangkok

# Inhalt


| | |
|---|---|
| Vorwort des Präsidenten | 2 |
| Detaillierter Bericht der Geschäftsführerin | 4 |
| Organe educationsuisse | 12 |
| Vereinsversammlung und Vorstandssitzungen 2020 | 14 |
| Organigramm | 15 |
| Covid-19-Pandemie – Bewältigung einer Krise und Raum für Neues | 16 |
| Erfahrungsberichte von Stipendiat*innen | 18 |
| Kurzportraits der Schweizerschulen im Ausland | 20 |
| Förderung von Schweizer Bildung im Ausland – An Schweizerschulen und Internationalen Schulen | 40 |
| Schüleraustausch | 42 |
| Praktikant*innen an Schweizerschulen im Ausland | 43 |
| Multinationale Schweizer Unternehmen mit Kindern an Schweizerschulen im Ausland | 44 |
| Studierende in der Schweiz mit Schulabschluss 2020 | 46 |
| Statistik der Anfragen zum Thema Ausbildung in der Schweiz | 48 |
| Jahresrechnung educationsuisse | 50 |
| Patronatskantone der Schulen | 54 |
| Funktion und Aufgaben von educationsuisse | 55 |
| Vorstand | 57 |


educationsuisse

# Vorwort des Präsidenten

Hans Ambühl, Präsident

Im Vorwort zum letzten Jahresbericht hatte ich bereits darauf hingewiesen: Das tragende Netzwerk aus der Schweiz werde für unsere Schulen in vielfacher Hinsicht noch viel wichtiger sein als bisher; die weltweite Krise der Pandemie stelle sämtliche unserer Schweizerschulen im Ausland gleichzeitig vor nachgerade existenzielle Herausforderungen. Es werde einer helvetischen Willensanstrengung bedürfen, die Schweizerschulen – unsere nachhaltigste Präsenz im Ausland – lebendig zu erhalten.

So ist es dann im Berichtsjahr in der Tat gekommen – sowohl was die Tragweite der pandemischen Krise betrifft, aber erfreulicherweise auch hinsichtlich der helvetischen Kraftanstrengung. Schon früh hatte uns die Direktion des Bundesamtes für Kultur (BAK) signalisiert, dass bei den Covid-Nothilfen der öffentlichen Hand auch an die Schweizerschulen im Ausland gedacht werden wolle. Aufgrund unserer Eingabe über die konkreten Auswirkungen der Pandemie auf die einzelnen Schulen und aufgrund unseres Vorschlages, zunächst *allen* Schulen mit einer *generellen* Unterstützung beizustehen und sodann den besonders betroffenen unter ihnen noch mit einer ergänzenden Nothilfe, haben die Bundesbehörden mit zusätzlich zu den ordentlichen Subventionen ausgerichteten Beiträgen rasch und unbürokratisch wirksame Hilfe zur rechten Zeit geleistet. Damit haben alle unsere Schulen eine realistische Perspektive erhalten, um trotz der grossen Bedrohung, welche die Pandemie für sie bedeutet, fürs Erste erfolgreich überleben zu können. Und sie haben diese Chance denn auch ihrerseits beherzt genutzt: Mit grosser Anstrengung, viel Kreativität und bewundernswertem Einsatz haben unsere Schulleitungen und Lehrkräfte – oft bis an den Rand der Erschöpfung – den Unterricht in digitalen und hybriden Formen aufrechterhalten und weiterentwickelt, und dies in oft prekären Verhältnissen und unter schwierigen Rahmenbedingungen. Dafür verdienen sie alle unseren grossen Respekt und unsere volle Anerkennung. Den Bundesbehörden, vorab dem Bundesamt für Kultur jedoch gilt unser ganz grosser Dank für die effiziente und effektive Unterstützung in der Not!

Ich bin überzeugt, unsere Schulen werden gestärkt aus dieser grossen Herausforderung hervorgehen. Schon konnte man von da und dort hören, ihre Attraktivität im Bildungsmarkt vor Ort sei gestiegen, weil sie die Krise so kreativ gemeistert hätten. Dies ist auch ein starker Fingerzeig an den Dachverband *educationsuisse*, seine Anstrengungen in der Weiterbildung von Schulleitungen und Lehrkräften gerade auch im Bereich Medien und Digitalisierung kraftvoll weiterzuführen und dabei Synergien zu generieren durch intelligente Zusammenarbeit im Netzwerk unserer Schulen weltweit, aber auch mit Schulen in der Schweiz und den Leistungserbringern des heimischen Bildungssystems: den Patronatskantonen, den Pädagogischen Hochschulen und den Fachagenturen. Hier sind wir auf einem guten Weg, auf dem wir motiviert weitergehen wollen.

Einen besonderen Schwerpunkt sehen wir überdies in der Weiterbildung und im kontinuierlichen Coaching der Trägerorgane unserer Schulen vor Ort, die ihrerseits durch die Krise zusätzlich gefordert waren und es weiter bleiben werden. Die Swissness unserer Schulen zeigt sich ja nicht nur im Unterricht, etwa anhand der Lehrpläne, der landestypischen Mehrsprachigkeit und der pädagogisch-didaktischen

Eigenheiten helvetischer Prägung; die Swissness soll unsere Schulen vielmehr auch auszeichnen in der Art und Weise, wie sie geführt und betrieben werden: in ihrer pragmatisch agilen Strategiefähigkeit, ihrer zielführenden Governance und ihrer betriebswirtschaftlichen Kompetenz. In diesen Fähigkeiten wollen wir künftig die strategischen Organe unserer Schulen, die Präsidien und Vorstände der Trägervereine, noch vermehrt begleiten und durch gezieltes Coaching unterstützen.

Die Zielsetzung einer aktuellen und glaubwürdigen Swissness leitet uns auch, ich konnte an dieser Stelle bereits früher darauf eingehen, bei dem wichtigen Vorhaben der Schaffung eines international rechtsbeständigen Personalstatus für die Schweizer Lehrkräfte an den vom Bundesrat anerkannten Schweizerschulen im Ausland durch eine öffentlich-rechtliche Entsendung. Wir brauchen diesen öffentlich-rechtlichen Status dringend, wenn wir auch in Zukunft Schweizer Lehrer*innen und Schweizer Schulleiter*innen für unsere Auslandsschulen gewinnen wollen – mit deren Einsatz jedoch steht und fällt bekanntlich die Swissness an unseren Schulen und somit die *raison d'être* für deren Unterstützung durch Bund und Kantone. Aber auch die Ausgestaltung des Entsendemodells selber muss den Anforderungen von Swissness in der Führung unserer Schulen entsprechen, will heissen: die Schulen haben letztlich verantwortlich zu bleiben für die Auswahl, Führung und Evaluation ihrer Lehrkräfte und für den Entscheid über die Beendigung des Anstellungsverhältnisses; die Modalitäten der künftigen Personaladministration müssen effizient und pragmatisch ausgestaltet sein; und das einschlägige Knowhow unseres schulnahen Dachverbandes soll dabei aktiv genutzt werden. Diese schulnahe und pragmatische Ausgestaltung eines rechtlich wirksamen Entsendemodells erweist sich als offenbar anspruchsvoller, als wir uns das vorgestellt hatten und auf jeden Fall weiterhin wünschen. Wenn man uns bei den Bundesstellen in der Verfolgung auch dieser Anliegen – zurückhaltend ausgedrückt – eine gewisse Hartnäckigkeit nachsagt, nehme ich das bis auf Weiteres als Kompliment. Und ich danke den Bundesbehörden einmal mehr dafür, dass sie das grundsätzliche Anliegen einer Verbesserung des Personalstatus unserer Schweizer Lehrkräfte voll und ganz teilen und dass sie unsere Beharrlichkeit auch hinsichtlich der Aspekte der Umsetzung als Ausdruck unseres Engagements für die gute Sache sehen.

Leider mussten wir im Covid-Jahr 2020 auf die Durchführung unserer traditionellen Jahreskonferenz mit allen Schulleitungen und Trägerschaftspräsidien in Realpräsenz verzichten. Für ein Netzwerk wie das unsere ist der mit den Schutzmassnahmen gegen die Pandemie verbundene Verlust an Unmittelbarkeit und persönlichem Austausch besonders schmerzlich. Langfristig droht Dysfunktionalität. Wir freuen uns deshalb ausserordentlich, wieder mit allen Verantwortlichen im Netzwerk von *educationsuisse* zusammenkommen zu dürfen.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, einmal mehr und erst recht mit Blick auf die vielen krisenbedingten Sondereinsätze sehr herzlich allen zu danken, die sich im Berichtsjahr zugunsten der Schweizerschulen im Ausland eingesetzt haben und weiterhin bereit sind, dies nach Kräften zu tun: vorab den Schulleitungen und den Lehrkräften sowie den Trägerschaftsorganen; den Behörden von Bund und Patronatskantonen; meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand von *educationsuisse*; unseren zahlreichen Partnern im Bildungssystem Schweiz. Einen ganz besonderen Dank richte ich an unsere kompetente Geschäftsführerin Barbara Sulzer Smith und ihre engagierten Mitarbeiterinnen Ruth von Gunten, Olivia Lehmann und Anja Lötscher für ihren unermüdlichen Einsatz in einem besonders anspruchsvollen Geschäftsjahr.

Wir zählen weiterhin auf Euch alle bei der Realisierung einer exzellenten Schweizer Bildungspräsenz im Ausland!

Hans Ambühl
Präsident *educationsuisse*

# Detaillierter Bericht der Geschäftsführerin

Barbara Sulzer Smith, Geschäftsführerin

2020 war ein besonderes Jahr und hat vieles in Bewegung gebracht. Gewohnte Abläufe und Routinen waren plötzlich nicht mehr möglich und mussten angepasst werden. Dies bot aber auch eine grosse Chance, Dinge zu hinterfragen und es gab Raum, um Neues entstehen zu lassen. Wir werden die Seiten 16 und 17 ganz der Covid-19-Pandemie widmen und berichten, wie die Schweizerschulen die Pandemiekrise meisterten und welche neuen Angebote educationsuisse in dieser Zeit initiierte.

In einer aussergewöhnlichen Situation sind die Unterstützung und Zusammenarbeit im Team von grosser Wichtigkeit. 2020 war auch für das kleine Team auf der Geschäftsstelle anspruchsvoll. Praktisch das ganze Jahr verbrachten wir im Homeoffice und sahen uns nur wenige Male. Dennoch, zum Jahresende waren wir uns einig, dass dieses Jahr uns enger zusammengebracht hat (trotz physischer Distanz). Gemeinsam haben wir Neues angepackt, haben uns gegenseitig unterstützt und uns auch Halt gegeben in schwierigen beruflichen wie auch persönlichen Situationen. Ich möchte meinem Team ganz herzlich für den grossen Einsatz und die hervorragende Arbeit danken und insbesondere auch dafür, dass meine drei Mitarbeiterinnen die vielen neuen Ideen immer mit grosser Motivation mitgetragen und zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben.

Im Sommer 2020 mussten wir unsere Konferenz in Realpräsenz das erste Mal ausfallen lassen und haben gemerkt, wie wichtig diese für den gemeinsamen Austausch der Schulleiter*innen sowie der Präsident*innen ist. An der Konferenz wird das Fundament für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Schulen, aber auch mit den Institutionen in der Schweiz gelegt. Deshalb sahen wir es als wichtige Aufgabe der Geschäftsstelle, auch im Pandemiejahr den Austausch zwischen den Schulen zu fördern, die Personen zu vernetzen und zu unterstützen. Neben den persönlichen Gesprächen schufen wir auch digitale Plattformen (z.B.: Padlet) um den Informationsfluss zu erleichtern. Wir haben jedoch schmerzlich erfahren, dass gerade die zwischenmenschlichen Begegnungen der Schulverantwortlichen essenziell für unser Netzwerk sind und freuen uns, dass wir uns 2021 wieder in Präsenz begegnen können.

Der Verein educationsuisse schloss das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 24’726.– ab. Dazu beigetragen hat wiederum ein Finanzerfolg von CHF 68’549.–, welcher vor allem durch Kursgewinne der Wertschriften erzielt wurde. Die Bundessubventionen vom Bundesamt für Kultur (BAK) und vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) blieben unverändert bei insgesamt CHF 338’000.–.

## Strategische Projekte

***Personalstatus Schweizer Lehrpersonen***
Die vom Bundesamt für Kultur eingesetzte Arbeitsgruppe mit Beteiligung von Schulleitungspersonen der Schweizerschulen und educationsuisse zur Schaffung eines international rechtsbeständigen Personalstatus für die Schweizer Lehrpersonen durch eine öffentlich-rechtliche Entsendung tagte verschiedene Male online. Das Projekt weist jedoch eine hohe Komplexität auf und wurde auch durch die Herausforderungen

im Zusammenhang mit der Pandemie verzögert, so dass 2021 weiter intensiv an Lösungsmöglichkeiten gearbeitet werden muss.

***Lehrplan 21+***

Die Projektgruppe für den Lehrplan 21+, welcher das Ziel verfolgt, Ergänzungen des Lehrplans 21 für die Schweizerschulen im Hinblick auf eine gezielte und effektive Förderung des Deutsch in allen Fächern auszuarbeiten, konnte im Berichtsjahr die Arbeiten abschliessen. Ein erster Entwurf wurde allen Schweizerschulen zur kritischen Begutachtung zugesandt, mit dem Ziel, den fertigen Lehrplan 21+ im Jahr 2021 freizugeben.

Ein erstes Feedback aus zahlreichen Schweizerschulen war sehr positiv, so dass sich die Projektleitung umgehend mit einem Einführungs- und Unterstützungskonzept befasste. Dabei sollen die Wissensträger in den Schulen stark eingebunden und der Know-how Transfer zwischen den Schulen gefördert werden.

***Weiterbildung***

Das Weiterbildungspilotprojekt zum Modul Medien und Informatik, welches 2019 in Zusammenarbeit mit der MIA 21 Vereinbarungen an den Schweizerschulen Madrid und Barcelona startete, konnte bis Ende 2020 abgeschlossen werden. Dies obwohl es aufgrund der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie zu Verzögerungen kam. 2020 startete die Schweizerschule Rom mit der Medien- und Informatikweiterbildung und in den Folgejahren sollen weitere Schweizerschulen folgen. Ein wichtiges Element des Weiterbildungskonzepts sind die von den Pädagogischen Hochschulen ausgebildeten Super-User, welche die Lehrpersonen vor Ort unterstützen.
Um die Super-User über die von den PHs betreute Weiterbildung hinaus zu begleiten, wurde ein Super-User-Netzwerk (auf Teams) initiiert. Dieses wird von einem Spezialisten der PH Graubünden moderiert und soll den Erfahrungsaustausch unter den Schweizerschulen fördern.

Die sofortige Umstellung auf den Fernunterricht aufgrund der Covid-19-Pandemie stellte auch die Schweizerschulen vor grosse Herausforderungen. Kurzfristig organisierte educationsuisse eine Online-Weiterbildung mit Fachpersonen der Universität St.Gallen, welche den teilnehmenden Lehrpersonen der Schweizerschulen wertvolle Inputs zum Fernlernunterricht vermittelte.

Die Schulleitungspersonen der Schweizerschulen nahmen ihrerseits an einer Online-Weiterbildung zum Thema «Rolle der Schulleitung im digitalen Wandel» teil, welche von der PH Zürich organisiert wurde.

***Rekrutierung***

Im Herbst 2020 führte educationsuisse wiederum eine Inseratenkampagne in führenden Fachzeitschriften der verschiedenen Schweizer Bildungsstufen durch. Die Inserate sind als Imagekampagne für alle Schweizerschulen gedacht und sollen auf die interessanten Anstellungsmöglichkeiten an einer Schweizerschule sowie auf unseren Informationsanlass für interessierte Lehrpersonen aufmerksam machen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie führten wir den Anlass online über Zoom durch. Dieses neue Format entpuppte sich als grossen Gewinn; nahmen doch über 160 Interessierte teil. Um die Schweizerschulen sowie die Anstellungsmöglichkeiten kennenzulernen und in den Austausch mit Lehrpersonen, welche bereits einen Auslandeinsatz absolviert haben, sowie mit Schulleitungspersonen zu treten, eignet sich die digitale Version – als Erstkontakt für interessierte Lehrpersonen – besser als die wesentlich aufwendigere Präsenzveranstaltung. Aus diesem Grund werden wir dieses Format auch 2021 beibehalten und mit einer Veranstaltung in französischer Sprache ergänzen.

Wie schon 2019 mussten 2020 zahlreiche Schulleiter*innen rekrutiert werden. Die Geschäftsführerin begleitete die Rekrutierungsprozesse für neue Direktor*innen für Bogotá (Kolumbien), São Paulo (Brasilien), Rom und Cadorago (Italien) und konnte dabei in der ersten Interviewrunde auch auf die wertvolle Unterstützung durch die Patronatskantone der jeweiligen Schweizerschulen zählen.

Die Schweizerschulen waren bei der Rekrutierung ihrer Lehrpersonen und deren anschliessenden Übersiedlung ins Gastland aufgrund der Covid-19-

Singapur

Bergamo

Pandemie vor grosse Herausforderungen gestellt. Bis auf ganz wenige konnten alle offenen Stellen besetzt werden, aber einige Lehrpersonen konnten aufgrund fehlender Reisemöglichkeiten oder langwieriger Visaprozesse nicht auf Schuljahresbeginn ins Gastland einreisen und mussten den Unterricht als Fernunterricht von der Schweiz aus durchführen. Andere Lehrpersonen konnten zwar einreisen, hatten aber aufgrund der geschlossenen Schulen nicht die Möglichkeiten die Kinder und das Kollegium kennenzulernen, da sie von Anfang an im Fernunterricht unterrichteten. Die Lehrpersonen der Schweizerschulen leisteten in diesem Pandemiejahr Überdurchschnittliches und trugen wesentlich dazu bei, dass die Schüler*innen weiterhin von einem sehr guten Unterricht profitieren konnten.

### Konferenz der Schweizerschulen im Ausland (6.–8. Juli, Kanton Basel-Landschaft)

Die Konferenz in Präsenz durchzuführen war leider nicht möglich. Am 6. Juli durften wir jedoch die neuen Schulleiter*innen in Bern zu einer Einführungsveranstaltung treffen. Am 7. Juli hatten die Schulleitungspersonen und die Präsident*innen der Trägerschaften die Möglichkeit zum Austausch, jedoch nur online und ebenfalls online wurde unsere Generalversammlung durchgeführt. Den Abschluss machte die digitale Weiterbildung mit der PH Zürich für Schulleitungspersonen zum Thema «Schulleitung im digitalen Wandel».

### Newsletter und Social Media

Die news erschienen im Berichtsjahr nur zwei Mal (März und Juni), wobei die Juniausgabe vor allem Berichte über die aktuelle Situation an den Schulen in der Pandemie beinhaltete.

***Social Media***

Die Social-Media-Kanäle, vor allem Facebook und LinkedIn, sind wichtige Kanäle für die Ausschreibungen von offenen Stellen und um interessante Neuigkeiten und Aktivitäten der Schweizerschulen einem breiten Kreis von Personen zugänglich zu machen. Die meisten Schulen sind aktiv auf den Social Media und posten regelmässig informative Beiträge, welche wir gerne über unsere Kanäle weiterverbreiten.

Für die jungen Auslandschweizer*innen und Absolvent*innen von Schweizerschulen, welche in der Schweiz in Ausbildung sind, schufen wir bereits 2019 eine Facebook-Gruppe zum Austausch.

### Digitaler Deutschaustausch «DigiDeutsch»

Mit DigiDeutsch schuf die Geschäftsstelle in der Covid-19-Pandemie ein Unterstützungsangebot für die Schüler*innen der Schweizerschulen. Schweizer Gymnasiast*innen und Studierende treffen sich mit Schüler*innen zum digitalen Deutschaustausch. DigiDeutsch (siehe auch Berichterstattung auf S. 16) soll kontinuierlich weiterentwickelt und nachhaltig an den Schweizerschulen verankert werden.

### Weihnachtskarten und Spenden zugunsten der Fundación «Pro Niños de la Calle» in Mexiko

Auch 2020 verzichteten wir auf den postalischen Versand von Weihnachtskarten und spendeten einer Institution in einem Gastland einer Schweizerschule. Unterstützt wurde in diesem Jahr die Fundación «Pro Niños de la Calle» in Mexiko, welche Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren in der «Casa de Transición a la Vida Independiente» einen sicheren (Wohn) Ort bietet, um sich auf ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben vorzubereiten. Das Projekt wird durch den Schweizer Verein «apia» betreut, welcher von einem ehemaligen Schulleiter der Schweizerschule Madrid, René Portenier, präsidiert wird.
www.apia.ch/de/project/von-der-strasse-zu-einem-unabhaengigen-leben

Curitiba

Peking

## Zusammenarbeit mit Schweizer Institutionen

***Auslandschweizer-Organisation (ASO)***
Die Zusammenarbeit mit der ASO war wiederum konstruktiv. Die Angebote im Bereich «Ausbildung in der Schweiz» stossen auf grosses Interesse bei der Auslandschweizergemeinschaft und wir führten für verschiedene Auslandschweizervereine digitale Informationsanlässe zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz durch. Auch dieses Angebot entstand aufgrund der Covid-19-Krise und entpuppte sich als sehr erfolgreich. Aus diesem Grund möchten wir diese Online-Angebote zukünftig vermehrt anbieten.

***Bundesamt für Kultur (BAK)***
Die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Kultur war auch im Berichtsjahr wiederum sehr eng und zielführend. Den regelmässigen Austausch (auch mehrmals zwischen educationsuisse und der Direktorin des BAK, Isabelle Chassot) schätzen wir sehr und zeigt uns den hohen Stellenwert, welcher das Dossier Schweizerschulen im BAK einnimmt.
Als sich im Sommer abzeichnete, dass die Covid-19-Pandemie negative finanzielle Auswirkungen auf die Schweizerschulen haben wird (Investitionen für Covid-Schutzmassnahmen, zusätzliches Lehrpersonal, Zahlungsausfälle der Eltern etc.), half das BAK unkompliziert und schnell mit einem Covid-Notkredit, welcher alle Schweizerschulen unterstützte.

educationsuisse ist in der Person der Geschäftsführerin auch in der vom BAK eingesetzten Kommission für Schweizer Bildung im Ausland (KVSBA) vertreten. Diese beratende Kommission tagte im Berichtsjahr einmal online. Neben der Diskussion über die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Schweizerschulen beschäftigte sich die Kommission auch mit dem Finanzbericht über die einzelnen Schweizerschulen sowie mit dem Bericht der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK). Der abschliessende Bericht der EFK war grundsätzlich positiv und wertschätzend.

Die EFK hat zu Händen des BAK zwei Empfehlungen erlassen: es müssen Eckwerte für die Kulturvermittlung definiert und ein Ethikkodex erarbeitet werden. Für beide Aufgaben wurden Arbeitsgruppen mit Mitgliedern der KVSBA eingesetzt.

***Eidgenössisches Departement für Auswertige Angelegenheiten (EDA) – Konsularische Dienste***
Mit den Schweizer Botschaften und Konsulaten im Ausland pflegen die Schweizerschulen einen engen Kontakt; sind doch diese für die Überwachung der Schulen vor Ort zuständig. In der Schweiz wird der Kontakt zu educationsuisse über die EDA Abteilung Konsularische Dienste gepflegt, wobei ein Mitarbeiter auch den Vorstandssitzungen von educationsuisse als Gast beiwohnt.

***Patronatskantone***
Im Berichtsjahr fand der Kontakt zu den Patronatskantonen lediglich online während der Sitzung der Vereinigung der Patronatskantone statt. Auch hier waren die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie das zentrale Thema. Da die Konferenz nicht stattfinden konnte, fehlte die Möglichkeit eines vertieften Austausches mit den Vertretern der Patronatskantone.

***Ernst Schmidheiny Stiftung***
Seit vielen Jahren profitieren Schweizerschulen im Ausland mit einer gymnasialen Abteilung vom Angebot der Wirtschaftswoche der Ernst Schmidheiny Stiftung. Berufsleute reisen jeweils für eine Woche an die Schweizerschulen im Ausland und unterstützen die Gymnasiast*innen beim Planspiel, bei welchem sie ein Unternehmen mit einem von ihnen entwickelten fiktiven Produkt führen. 2020 konnte bis zum Ausbruch der Pandemie und den damit verbunden Reisebeschränkungen die Wirtschaftswoche an den Schweizerschulen in Mailand (1 Klasse), Rom (1), Bogotá (2), Barcelona (2) und Madrid (1) durchgeführt werden.

Bangkok

São Paulo

Der Lehrplan 21 beinhaltet im Fach «Wirtschaft, Arbeit und Hauswirtschaft» (WAH) auf der Sekundarstufe I auch das Verstehen von wirtschaftlichen Zusammenhängen, gerade auch im Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung. Die Ernst Schmidheiny Stiftung in Kooperation mit der PH Luzern bietet eine Lernumgebung «Wirtschaft entdecken», welche den Kompetenzaufbau bei den Schüler*innen in diesem Bereich ermöglicht. Im Berichtsjahr fand eine Weiterbildung an der Schweizerschule Rom für die Lehrpersonen der Sekundarstufe I statt. Auch Lehrpersonen aus Mailand waren an der Veranstaltung anwesend, bei welcher die Experten der Ernst Schmidheiny Stiftung die Lehrpersonen in die Lernumgebung einführten. Im Gegensatz zur Wirtschaftswoche im Gymnasium wird das Angebot auf der Sekundarstufe I in den Unterricht integriert und von den Lehrpersonen durchgeführt.

***Movetia***

Trotz Pandemie konnte wiederum ein Job Shadowing-Projekt mit finanzieller Unterstützung durch Movetia durchgeführt werden. Im August empfing Margret Scherrer, Lehrperson und Dozentin an der PH Bern, eine Gruppe von Lehrpersonen der Schweizer Schule Rom in der Schweiz zu einem abwechslungsreichen Programm mit zahlreichen Hospitationsmöglichkeiten auf allen Schulstufen. Im Gegenzug reiste eine Gruppe von Lehrpersonen aus den Kantonen Bern und Solothurn im Oktober nach Rom und erhielt wertvolle Einblicke in die Schweizerschule. Leider konnten die geplanten Unterrichtsbesuche auf den verschiedenen Stufen aufgrund der Covid-Vorschriften nicht stattfinden. Daher wurde die Zeit intensiv für den Austausch zwischen den Lehrpersonen genutzt, vor allem auch ausserhalb des Schulgebäudes. So fand z.B. ein Mathematischer Spaziergang durch das historische Rom statt.

## Zusammenarbeit mit den Institutionen des Deutschen Auslandsschulwesens

***Zentralstelle für Auslandsschulen (ZfA)***

Da alle Veranstaltungen abgesagt wurden, kam es im Berichtsjahr zu keinem Austausch mit der ZfA.

***Weltverband der Deutschen Auslandsschulen (WDA)***

Mit dem WDA hat sich die Geschäftsführerin einige Male online ausgetauscht. Dabei ging es vor allem um mögliche Formen einer Zusammenarbeit bei der Weiterbildung der Mitglieder der Trägervereine und um die Covid-19-Hilfe des Staates.

## SCHWEIZERSCHULEN IM AUSLAND

***Anstellung von Schweizer Lehrpersonen***

Zum Ende des Berichtsjahres war educationsuisse Arbeitgeber von 114 (-5 gegenüber dem Vorjahr) Lehrpersonen an Schweizerschulen in Europa, wickelte bei weiteren 150 (+5) Lehrpersonen in Übersee die Sozialversicherungen und Lohnzahlungen ab und betreute 2 (-4) Lehrpersonen an vom Bund unterstützten Schulen (nach Art. 14 SSchG).

Neben den Aufgaben der Personaladministration (v.a. Lohnzahlungen und Sozialversicherungsadministration) unterstützt educationsuisse die Schulen auch bei der Stellenausschreibung und vermehrt auch bei der Rekrutierung.

Der Handlungsbedarf im Bereich der Anstellung von Schweizer Lehrpersonen aufgrund der Rechtsunsicherheit betreffend Sozialversicherungen und Steuern besteht weiterhin.

***Treuhänderische Verwaltung der Gelder der Schulen***

educationsuisse unterhält bei verschiedenen Banken Konten, worauf die meisten Bundesgelder zugunsten

der Schweizerschulen im Ausland überwiesen werden. educationsuisse verwaltet diese Gelder im Auftrag der Schulen treuhänderisch. Unsere Geschäftsstelle sorgt dafür, dass die Schulen jederzeit vollumfänglich über ihre Gelder verfügen können. Gleichzeitig legt educationsuisse und die Hinder Asset Management AG im Mandat einen Teil der Gelder gemäss den Vorgaben des Anlagereglements an. Im Berichtsjahr mussten wiederum grosse Anstrengungen unternommen werden, damit auf den verwalteten Geldern keine Negativzinsen anfielen. Diese Anstrengungen wurden gegen Ende 2020 nochmals verschärft, da das Bundesamt für Kultur auch die Gelder aus dem Covid-Hilfsfonds zugunsten der Schweizerschulen an educationsuisse überwies. Durch die Unterstützung der Patronatskantone gelang es uns jedoch, mit zwei weiteren Banken eine Zusammenarbeit einzugehen, welche es uns ermöglicht, Gelder bis zu einer bestimmten Limite zinslos anzulegen.

Im Berichtsjahr konnte wiederum ein positiver Finanzerfolg erzielt werden und es sind keine Negativzinsen angefallen.

***Jubiläen***

2020 feiert die Schweizerschule in Madrid ihr 50-jähriges Bestehen. Leider konnte die geplante Feier nicht durchgeführt werden.

***Pro Patria Fonds***

Im Berichtsjahr konnten fünf Familien mit Beiträgen an das Schulgeld aus dem **Pro Patria Härtefälle-Fonds** für Schweizer Kinder und Jugendliche, welche eine Ausbildung an einer Schweizer Bildungsinstitution im Ausland absolvieren, unterstützt werden. Drei Familien leben in Italien, zwei in Lateinamerika. Alle Kinder der unterstützten Familien besuchen eine anerkannte Schweizerschule im Ausland. Die Familien wurden mit einem Betrag von insgesamt CHF 23’777.– unterstützt.
Aus dem **Pro Patria Stipendienfonds** wurden fünf junge Auslandschweizer*innen, die eine weiterführende Ausbildung (Berufslehre oder Hochschulstudium) in der Schweiz absolvieren, mit einer Summe von insgesamt CHF 15’000.– unterstützt.

## AUSBILDUNG IN DER SCHWEIZ

***Ausbildungsberatung***

educationsuisse berät und unterstützt junge Auslandschweizer*innen sowie Schüler*innen der Schweizerschulen im Ausland, die in der Schweiz eine Ausbildung absolvieren möchten. Die Beratung ist zum grössten Teil unentgeltlich. Unsere Mitarbeiterinnen, die Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch sprechen, helfen die richtigen Antworten zu finden und bieten Unterstützung bei spezifischen Abklärungen. Viele Fragen lassen sich via E-Mail oder telefonisch klären. Im Berichtsjahr standen die Mitarbeiterinnen mit rund 780 jungen Menschen in Kontakt. Details dazu sind in der kommentierten Statistik auf den Seiten 48 und 49 aufgeführt.
Das Geschäftsjahr war auch in unserer Beratung von der Covid-Pandemie geprägt. Fast alle direkten Begegnungen bei Beratungsgesprächen in unserer Geschäftsstelle in Bern oder bei Events im Ausland wie etwa Jungbürgerfeiern, Treffen der Auslandschweizer*innen oder Schulbesuchen mussten abgesagt werden. Dafür standen wir vermehrt in engem Kontakt mit Schweizer Vertretungen und Schweizer Vereinen, um ihnen Informationen rund um das Thema «Ausbildung in der Schweiz» zu geben. Auch haben unsere Mitarbeiterinnen vermehrt die Möglichkeit von Beratungsgesprächen via Skype wahrgenommen. Im Mai und November nahm educationsuisse an den Online-Kongressen der Unione Giovani Svizzeri (junge Schweizer*innen Italien) teil.
Das kostenpflichtige Angebot der spezifischen Beratungen zur Berufs- und Studienwahl, welches wir in Zusammenarbeit mit der Berufs-, Studien- und der Laufbahnberatung Bern-Mittelland BIZ anbieten, wurde im Berichtsjahr etwas weniger rege genutzt. Die meisten dieser Beratungsgespräche fanden online statt und nicht wie in früheren Jahren in Bern. Der Dachverband der privaten Schweizer Institutionen in Italien (Collegamento Svizzero in Italia) übernahm wiederum die Kosten der Beratungsgespräche für die jungen Auslandschweizer*innen aus Italien.

***Stipendiendossiers***

Die Betreuung der Stipendiendossiers von jungen Auslandschweizer*innen, die in der Schweiz ihre

Ausbildung (Brückenangebote, Berufslehre, Höhere Fachschule oder Hochschulstudium) absolvieren und ein Stipendium von ihrem Heimatkanton und / oder educationsuisse erhalten, bildet einen weiteren wichtigen Bestandteil unserer Tätigkeit. Im Berichtsjahr betreuten wir rund 135 Stipendiendossiers. Unsere Unterstützung wird immer sehr geschätzt; vor allem auch wenn die jungen Leute in einem ganz anderen Kulturkreis aufgewachsen sind und sich in der Schweiz erst einleben müssen oder wenn sie von ihrem Heimatkanton kein Stipendium erhalten können. Lesen Sie dazu die Erfahrungsberichte auf den Seiten 18 und 19.
Im Berichtsjahr musste die Interkantonale Stipendienkonferenz IKSK leider ganz abgesagt werden. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den kantonalen Stipendienämter verliefen dennoch sehr gut.
Dank verschiedenen Fonds hat educationsuisse die Möglichkeit, selbst Ausbildungsbeiträge zu vergeben oder zu vermitteln. Im Berichtsjahr erhielten fünfzehn Stipendiaten, zehn Frauen und fünf Männer, CHF 68'300.– an Stipendien und Darlehen aus den Fonds educationsuisse (Pro Patria und weitere Fonds), Heinrich-Huber, Freiburghaus, Gazzetta Svizzera und den Stiftungen Hans-und-Wilma-Stutz, Willy-Müller-Förderstiftung, Pestalozzi-Stiftung und Moriz-und-Elsa-von-Kuffner-Stiftung. Die fünfzehn Stipendiat*innen sind in Deutschland, Frankreich, Italien, Indien, Argentinien, Mexiko, Paraguay, Kolumbien resp. Brasilien aufgewachsen und befinden sich nun in der Schweiz in Ausbildung; fünf absolvieren eine Berufslehre, zwei eine Höhere Fachschule und acht studieren an einer Hochschule.
Das Networking-Treffen mit den jungen Auslandschweizer*innen, deren Stipendiendossier wir betreuen, konnte leider nicht wie geplant in Bern stattfinden. Alternativ wurde im Oktober ein Online-Treffen über die Plattform Zoom organisiert, welches auf reges Interesse stiess.

## Dank

Mit einem Dank an mein Team in diesem aussergewöhnlichen Jahr hat dieser Bericht begonnen und enden möchte ich mit dem Dank an alle Organisationen und Personen, welche die Schweizerschulen im Ausland und die jungen Auslandschweizer*innen, welche in der Schweiz eine weiterführende Ausbildung absolvieren, mit viel Engagement unterstützen.

Im Speziellen möchte ich der Direktorin und den Mitarbeitenden des Bundesamtes für Kultur danken. Obwohl stark belastet durch die Herausforderungen der Pandemie, hatten die Mitarbeitenden des Bundesamtes immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Schweizerschulen. Den Schulen wurde zudem schnell und unbürokratisch finanzielle Unterstützung geboten.

Unsere Vorstandsmitglieder unter der Führung von Präsidenten Hans Ambühl zeigten auch im Berichtsjahr wiederum grosses Engagement und Unterstützung. Sie haben in den vergangenen Jahren viel in den Aufbau und die Pflege unseres Netzwerkes investiert, wovon wir nun im Pandemiejahr profitieren konnten. Ganz herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder und im Besonderen an Hans Ambühl. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit zugunsten der Schweizer Bildung im Ausland.

Den Schulleiter*innen und den Lehrpersonen an den Schweizerschulen gebührt grosse Anerkennung für das in diesem schwierigen Jahr Geleistete. Durch ihren grossen Einsatz fand der Unterricht an den Schweizerschulen ohne Unterbruch statt und verhinderte somit das Entstehen einer Bildungslücke bei den Schüler*innen der Schweizerschulen. Wir dürfen stolz sein auf unsere Schulen und die Schulleiter*innen und Lehrpersonen und mit einzuschliessen sind auch die Mitglieder der Vorstände der Trägervereine. Ihnen allen möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Barbara Sulzer Smith
Geschäftsführerin educationsuisse

educationsuisse

# Organe educationsuisse

## Mitglieder

**Schulen**

RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok, Thailand
Stiftung Schweizerschule Barcelona, Spanien
Scuola Svizzera Bergamo, Italien
Colegio Helvetia Bogotá, Kolumbien
Scuola Svizzera Catania, Italien
Vereinigung der Schweizerschulen in Brasilien (Schulen Curitiba und São Paulo)
Asociación Colegio Pestalozzi, Lima, Peru
Colegio Suizo de Madrid, Spanien
Scuola Svizzera di Milano, Italien (Schulen Mailand und Cadorago)
Colegio Suizo de México, A.C. (Schulen Mexiko-Stadt, Cuernavaca und Querétaro)
Swiss School Beijing, Peking, China
Scuola Svizzera di Roma, Italien
Colegio Suizo de Santiago, Chile
Swiss School in Singapore, Singapur

**Fördermitglieder**

AGAB, Basel
Auslandschweizer-Organisation, Bern
Berner Kantonalbank, Bern
Martin Buchli, Rechtskonsulent educationsuisse, Bern
BÜHLER, Uzwil
Credit Suisse AG, Zürich
economiesuisse, Zürich
Novartis International AG, Basel
SDK-CSD, Elsau
swissuniversities, Bern
Toni Wunderlin, ehemaliger Schulleiter und ehemaliges Vorstandsmitglied, Staufen
Dr. Rudolf Wyder, eheamliger Direktor ASO, Stettlen

**Ehrenmitglieder**

Prof. Dr. Regula Dettling-Ott, ehemaliges Vorstandsmitglied, Winterthur
Dr. Paul Fink, ehemaliger Mitarbeiter BAK, Bern
Kurt Häfeli, ehemaliger Business Consultant BAK, Thailand
Derrick Widmer, ehemaliger Präsident, Aarau

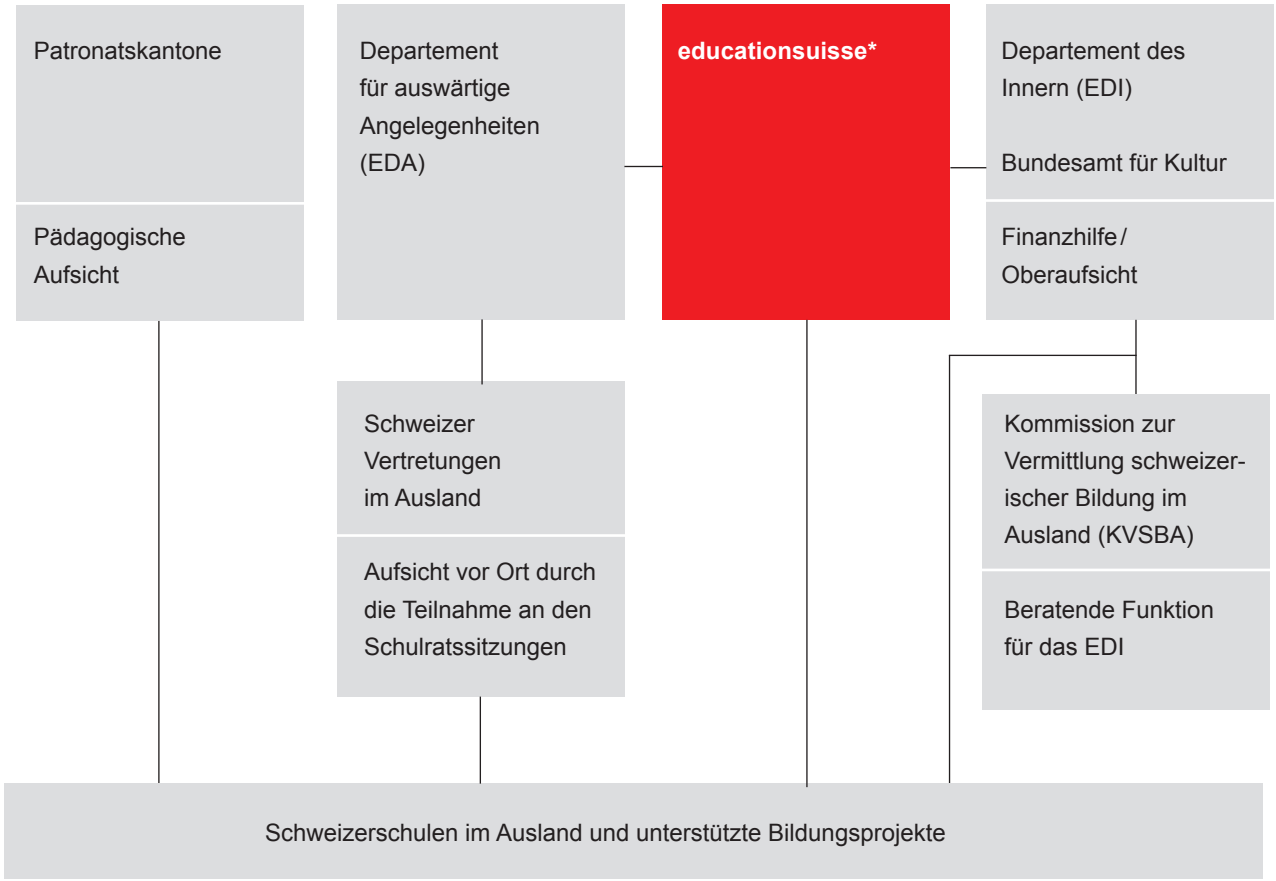
| | |
|---|---|
| **Vorstand** | Hans Ambühl, Präsident<br>Pascal Affolter, Vizepräsident und Direktor der Schweizerschule Barcelona<br>Alt-Ständerat Dr. Ivo Bischofberger, Kanton Appenzell-Innerrhoden<br>Tina Cassidy, Leiterin Amt für Mittelschulen St. Gallen ab 2021<br>Simon Dörig, Leiter der Dienststelle Gymnasialbildung Luzern ab 2021<br>Nationalrat Dr. Christoph Eymann, Kanton Basel-Stadt<br>Remo Gysin, Präsident Auslandschweizer-Organisation ASO<br>Dr. Martin Hutzli, ABB und ehemaliger Präsident Schweizerschule Bangkok<br>Elena Legler Donadoni, Präsidentin Schweizerschule Bergamo<br>Nicole Meier, Ressortleiterin Bildung, Schweizerischer Arbeitgeberverband<br>Prof. Dr. Heinz Rhyn, Rektor Pädagogische Hochschule Zürich<br>Ständerat Dr. phil. I Jakob Stark ab 2021<br>Dr. Barbara Stäuble, Gründungspräsidentin Schweizerschule in Peking<br>Urs Steiner, Schulleiter Schweizerschule Lima<br>Jörg Wiedenbach, Generaldirektor Schweizerschulen Mexiko<br>Barbara Sulzer Smith, Geschäftsführerin, Mitglied ex officio mit beratender Stimme |
| **Geschäftsstelle** | Barbara Sulzer Smith, Geschäftsführerin<br>Ruth von Gunten<br>Olivia Lehmann<br>Anja Lötscher |
| **Revisionsstelle** | Von Graffenried AG Treuhand, Waaghausgasse 1, 3001 Bern |

# Vereinsversammlung und Vorstandssitzungen 2020

| | | |
|---|---|---|
| **Vereinsversammlung vom 7. Juli** | Die ordentliche Vereinsversammlung fand am 7. Juli statt. Aufgrund der Coronakrise wurde diese online via Zoom abgehalten.<br><br>Die statuarischen Geschäfte (Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung) gaben zu keinen nennenswerten Diskussionen Anlass. | |
| **Revisionsstelle** | An der Generalversammlung vom 7. Juli wurde erneut die Firma Von Graffenried AG Treuhand, Waaghausgasse1, 3001 Bern, zur Revisionsstelle des Vereins gewählt. | |
| **Vorstandssitzungen** | 18. Mai | online |
| | 24. August | online |
| | 16. November | online |

# Organigramm

**Netzwerk zwischen educationsuisse, EDI, EDA, KVSBA, Patronatskantonen und den Schweizerschulen im Ausland:**




*Die Abteilung «Schweizerschulen im Ausland» wird vom EDA aufgrund einer Leistungsvereinbarung mit einem Bundesbeitrag unterstützt. Die Abteilung «Ausbildung in der Schweiz» wird mit einem Bundesbeitrag des EDI, Bundesamt für Kultur, unterstützt.

# Covid-19-Pandemie
# Bewältigung einer Krise und Raum für Neues

Schüler*innen der Schweizerschule in Singapur

Die Covid-19-Pandemie hat auch die 18 Schweizerschulen im Ausland vor ungeahnte neue Herausforderungen gestellt. Seit Ausbruch der Corona-Krise musste eine Schule nach der andern rund um den Globus ihre physischen Tore schliessen und auf Fernunterricht umstellen. Die Umstellung auf den Fernlernunterricht gelang den Schweizerschulen innert kürzester Zeit erfolgreich. Alle Schulen haben gemeinsam – Lehrpersonen, Schüler*innen, Schulleitungen, Mitarbeiter*innen der Schulen und Eltern – die Situation hervorragend gemeistert, was auch in zahlreichen Ländern in Medienberichten Erwähnung fand. Die Schulen mussten sich an den Vorgaben der Gastländer orientieren und die jeweiligen Verordnungen umsetzen. Jede Schule hat ihren eigenen, bestmöglichen, Weg gefunden, um den Fernunterricht umzusetzen und um die Lernenden aller Altersstufen gut zu betreuen und weiterhin den Lehrstoff zu vermitteln.
Eine sehr grosse Herausforderung war auch der Hybrid-Unterricht, d. h. ein Teil der Lektionen wurden online abgehalten und ein anderer Teil im Präsenzunterricht. An einigen Schulen konnte der Präsenzunterricht im Herbst wieder aufgenommen werden, wobei die Klassen aber meistens in fixe Gruppen («bubbles») aufgeteilt werden mussten, um die Hygienemassnahmen und den Abstand zwischen den Lernenden zu gewährleisten. Einige Schulen, vor allem in Südamerika, konnten seit dem Frühjahr des Berichtsjahres in keiner Weise zum Präsenzunterricht zurückkehren.
So entstanden unterschiedliche Unterrichtsformen. Das allerwichtigste aber blieb: Der Unterricht wurde nie, ausser in den Ferien, unterbrochen. Konkrete Informationen zu den Auswirkungen der Pandemie auf die einzelnen Schulen finden Sie in den Porträts ab Seite 22.
Auch die Geschäftsstelle von educationsuisse war gefordert, die Schulen und die Schulleitungen bestmöglich zu unterstützen. Eine Online-Pinnwand Padlet wurde eröffnet um den gegenseitigen Austausch zwischen den Schulleiter*innen zu vereinfachen und um die Geschäftsstelle regelmässig über die aktuelle Schulsituation, welche manchmal wöchentlich änderte, zu informieren. Auch wurden weitere Unterstützungsangebote wie etwa eine Handreichung zum Fernlernen auf der Weiterbildungsplattform eduwin und ein Webinar zum Teleteaching angeboten. Ganz neu wurde das Projekt DigiDeutsch gestartet, um den Deutschaustausch für Schulkinder an den Schweizerschulen zu fördern. Die Pandemie zwang die Geschäftsstelle zudem zahlreiche Informationsanlässe digital anzubieten, was sich letztendlich für unsere Zielgruppen aber als Gewinn herausstellte.

**DigiDeutsch**
Zu den allgemeinen Herausforderungen des Online-Unterrichtens und der Auswirkung auf die Bildung der Kinder waren die Schweizerschulen auch mit dem Problem konfrontiert, dass die Schüler*innen weniger Gelegenheit hatten, ihre «Lernsprache» Deutsch zu sprechen und zu hören. Um hier Unterstützung zu leisten und den vom Lockdown besonders betroffenen Kindern etwas Abwechslung beim Lernen zu bieten, lancierte educationsuisse das Projekt «DigiDeutsch». Den Anfang machten Gymischüler*innen der Schaffhauser Kantons- und Fachmittelschule, die sich von April bis Juni des Berichtsjahres zwei Mal wöchentlich online am Bildschirm zum Deutschaustausch mit Primarschulkindern der Schulen in Barcelona, Mailand, Cadorago, Rom und Catania trafen.
Die engagierten Schweizer Gymnasiast*innen halfen etwa bei Hausaufgaben, ermöglichten Gespräche und vor allem hörten sie zu. Das Mitteilungsbedürfnis der Kinder in Spanien und Italien war gross und sie nutzten die Gelegenheit Deutsch zu sprechen gerne. Gerade für Kinder, die zu Hause keine Möglichkeit haben, sich auf Deutsch zu unterhalten, bildete dieses niederschwellige und für die Familien kostenlose Angebot eine Unterstützung. Zudem ermöglicht DigiDeutsch Alltagsgespräche mit Jugendlichen und das Erleben von Deutsch ausserhalb des schulischen Kontextes.
In Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen konnten bald auch vier Gymnasien in St.Gallen (Kanti Wil, Kanti Sargans, Kanti Heerbrugg und Kanti Burggraben) für das Projekt begeistert werden. Nebst den Schüler*innen

dieser Gymnasien unterstützten auch Gymnasiastinnen der Stiftsschule Einsiedeln sowie vier Pensionierte das Projekt und im Juni wurden für fünf Wochen auch 50 Studierende der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen eingebunden. Die Studierenden kamen durch DigiDeutsch erstmals in Kontakt mit den Schweizerschulen und konnten Arbeitserfahrungen im Online-Unterrichten und mit mehrsprachigen Kindern sammeln.
Das Projekt stiess sowohl bei den beteiligten Personen wie auch bei den Kindern und deren Familien auf grosse Begeisterung. Dies ermutigte uns, das DigiDeutsch Projekt zu erweitern und wir boten somit im Berichtsjahr verschiedene Ferienkurse und ausserschulische Kurse an. Diese weiterführenden Kurse wurden zu einem geringen Kursgeld angeboten, so dass wir die teilnehmenden Gymnasiast*innen und Studierenden entschädigen konnten.
Bis Ende 2020 nahmen über 350 Schüler*innen der europäischen Schweizerschulen und der Schweizerschule in Kolumbien an DigiDeutsch Kursen teil.
Neben der Unterstützung der Schulkinder an den Schweizerschulen hat DigiDeutsch eine wertvolle Brücke zwischen dem Schweizer Bildungssystem und den Schweizerschulen im Ausland gebaut und diese soll durch eine nachhaltige Verankerung von DigiDeutsch im Angebot der Schweizerschulen bestehen bleiben und somit über die Covid-Krise hinaus Wirkung zeigen.
Einblick DigiDeutsch: https://vimeo.com/498468572

**Online Informationsanlässe**
Ein grosser Erfolg verzeichneten wir mit unseren digitalen Rekrutierungsanlässen. Interessierte Lehrpersonen konnten in einfacher Weise einen ersten Einblick in die Arbeitsmöglichkeiten an Schweizerschulen gewinnen. Das Inputreferat der Geschäftsleiterin wurde durch einen Erfahrungsbericht einer ehemaligen Lehrperson und einer Frage-/Antwortrunde in Breakout-Sessions mit Schulleitenden der Schweizerschulen ergänzt.
Auf grosses Interesse stiessen auch unsere digitalen Informationsveranstaltungen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz für Schweizer Vereine im Ausland. Auch hier konnten wir mit geringem Aufwand in einfacher Art interessierte Eltern oder junge Auslandschweizer*innen erreichen und ihnen verschiedene Optionen aufzeichnen.
Diese Online-Angebote werden künftig fester Bestandteil unseres Dienstleistungsangebot sein, welches wir kontinuierlich ausbauen werden.

Schüler der Schweizerschule in São Paulo

**Unterstützung vom Bund**
Im Frühjahr wurde bald klar, dass die Covid-Pandemie auch einen finanziellen Impakt auf die Schulen hatte. Eltern konnten das Schulgeld nicht mehr vollumfänglich oder gar nicht bezahlen. Auch hatten die Schulen verschiedene Mehrkosten, sei dies um digitale Hilfsmittel wie IPad, Online-Plattformen zu beschaffen oder weitere Lehrpersonen anzustellen, um die Schüler*innen in kleinen Gruppen zu betreuen. Die Umsetzung der Hygienemassnahmen verursachte ebenfalls unvorhergesehene Kosten.
Unsere Geschäftsstelle erarbeitete einen genauen Bericht über den Zustand der Schulen und unterbreitete dem Bundesamt für Kultur diesen zusammen mit Lösungsvorschlägen einer Zusatzfinanzierung. Der Bund signalisierte unmittelbar seine Hilfsbereitschaft, wofür die Schulen sehr dankbar waren. Fiona Häusler vom Bundesamt für Kultur BAK betont, dass es wichtig war, inmitten dieser grossen Unsicherheiten zumindest die finanziellen Schäden abzufedern. Das BAK verfügt mit dem Schweizerschulengesetz (Art. 11 SSchG) über die rechtliche Grundlage, um die Schulen in ausserordentlichen Lagen vorübergehend zu unterstützen, wenn ihre Existenz bedroht ist. Insgesamt wurden somit die Schulen 2020 mit einem zusätzlichen Betrag von rund 5.6 Mio. Franken unterstützt.
Dank dieser Hilfe durch das Bundesamt für Kultur, die in äusserst kurzer Zeit aufgegleist wurde, konnten die Schulen im Berichtsjahr finanzielle Engpässe aufgrund der Covid-Pandemie überbrücken und das Schulangebot auf hohem Niveau aufrechterhalten.

# Erfahrungsberichte von Stipendiat*innen

Melina Mutti

Date de naissance : 11.01.1994
Pays dans lequel j'ai grandi : France
Canton d'origine : Berne

« J'ai grandi en France, pas si loin de ma Suisse natale que je regardais de ma fenêtre et qui était là de l'autre côté du lac Léman. Il y a quelque chose d'étrange à grandir hors de son pays car on a beau s'y identifier, on se sent tout aussi différent de lui. On n'est ni vraiment d'ici, ni vraiment de là-bas. Néanmoins, on trouve dans cet étrange mariage des opportunités et des expériences de vie riche de sens et de rencontres. Née de deux parents bilingues français-allemand, j'ai toujours eu la chance de garder un lien profond avec mon pays d'origine en parlant le suisse-allemand. J'ai quitté le pays et son canton de Berne en 2001 pour revenir en terre helvétique en 2015. En effet, après avoir fait deux ans d'université en France sans grande conviction, j'étais à la recherche d'un sens à donner à ma vie professionnelle. Je me sentais incapable de faire quelque chose de beau et d'utile de mes mains, ce qui m'a poussé à me tourner vers un métier artisanal. C'est comme cela que j'ai atterri à l'École de Couture du Valais comme apprentie créatrice de vêtements spécialisée dame. A 21 ans, je suis passée d'étudiante en linguistique arabe à apprentie artisane… Pour une « intellectuelle », le métier ne semblait pas si compliqué à première vue mais il a fallu que je m'accroche bien plus que je l'avais cru pour arriver à boucler avec succès ma nouvelle formation. Trois ans d'apprentissage plus tard et avec diplôme CFC en poche, j'ai décidé d'approfondir mes connaissances et de devenir technicienne en faisant les études supérieures dans le secteur du textile. Deux choix s'offraient à moi : Zurich ou Lugano. Étant de langue maternelle allemande, j'ai choisi de partir pour Lugano à fréquenter l'École supérieure pour technicien / technicienne en textile qui offre le diplôme ES (STA – Scuola specializzata superiore di abbigliamento e design della moda) sans savoir parler un mot d'italien… Sans doute une des meilleures décisions de ma vie mais aussi une des plus difficiles. En effet, il y a un monde entre parler une langue et se débrouiller pour se faire comprendre. Heureusement, mon intégration au Tessin s'est déroulée aussi vite que bien et au terme des deux ans d'études, j'étais tout à fait bilingue et bien entourée par mes amis tessinois.

Six ans plus tard, je ne regrette toujours pas ce virage à 180 degrés dans ma vie. Bien sûr, les grands changements ne viennent jamais seuls et on a souvent besoin d'un coup de main pour que tout « roule ». Au cours de toutes ces années, nous, ma famille et moi, avons toujours reçu le soutien de la Suisse par ses institutions et par les communautés de suisses et suissesses de l'étranger.

Aujourd'hui, j'enseigne avec fierté aux futurs apprentis créateurs et apprenties créatrices de vêtements au sein de l'école qui m'a elle-même formée. Grâce au soutien indéfectible de mon canton d'origine Berne qui m'a octroyé pendant mes années en formation plusieurs bourses d'études et du personnel d'educationsuisse qui m'a accompagnée tout au long de ces années, j'ai pu me former, trouver ma voie et par mon métier, donner un sens à ma vie. Aujourd'hui, je suis heureuse de participer à la formation professionnelle de jeunes femmes et jeunes hommes et peut-être aussi de leur permettre de trouver leur voie. »

Maximiliano Hörmann

Geburtsdatum: 04.09.2000
Aufgewachsen in Chile
Heimatkanton: Waadt

«Der Weg des Lebens ist unvorhersehbar, voller Erfahrungen und Abenteuern. Eine Abzweigung dieses Weges, die mich besonders geprägt hat, war zweifellos meine Entscheidung, für das Studium der Chemieingenieurwissenschaften in die Schweiz zu ziehen.
Wenn ich auf meine bisherige Erfahrung während meiner Ausbildung in der Schweiz zurückblicke, erscheint mir diese vergleichbar mit der Erfahrung des ersten Schlucks Wein. Man sagt, der Wein sei ein zusätzlich erworbener Geschmackssinn, dem ein schrittweiser Prozess der Erkundung und des Lernens zugrunde liege. Meine Ankunft in der Schweiz kann gut mit diesem Prozess verglichen werden. Mein Studium an der ETH und mein Alltag waren bis jetzt eine sehr gute, umfassende Erfahrung und eine Schule fürs Leben. Zeitweise war es auch bedrückend und schwierig, aber dank der bedingungslosen Unterstützung meiner Familie war ich in der Lage, stets motiviert zu bleiben und meinem eingeschlagenen Weg weiter zu folgen. Die Etappe, die ich so bis jetzt zurücklegen konnte, bestätigt mir, dass mit starkem Willen und harter Arbeit jedes Ziel oder Projekt erreicht werden kann.
Eine grosse Unterstützung waren auch die kompetente Beratung von educationsuisse und die Stipendien meines Heimatkantons Waadt.
Es ist wie die Fortführung eines langen Projekts, das mit der Anstellung meines Urgrossvaters mütterlicherseits Ende des 19. Jahrhunderts als Imker im Süden Chiles begann. Er hatte damals die Schweiz verlassen und mit der Auswanderung nach Chile einen grossen Schritt in die Ungewissheit gewagt. Zu Ehren unserer Schweizer Wurzeln meldete meine Mutter zuerst mich, später dann auch meinen Bruder, an der Schweizer Schule in Santiago de Chile an. Ich kam dort in den Genuss einer hochwertigen Ausbildung, die von der charakteristischen Qualität des Schweizer Bildungsmodells geprägt war. Diese Ausbildung habe ich mit der Schweizer Maturität und meiner Maturaarbeit «Bau einer Wasserentsalzungsmaschine» abgeschlossen. Während meiner Jahre an der Schweizer Schule hatte ich immer wieder die Möglichkeit, mehr über die Schweizer Kultur, Traditionen und Feste zu erfahren sowie mich mit Austauschschülern und Lehrer*innen aus der ganzen Schweiz auszutauschen. Ich konnte Menschen kennenlernen, mit denen ich auch heute immer noch in Kontakt stehe.
Zweifellos waren mein kultureller Hintergrund und mein bisheriger Ausbildungsweg ausschlaggebend dafür, dass sich mein Aufenthalt in der Schweiz zu keinem Zeitpunkt fremd oder eigenartig, sondern vielmehr wie eine logische Schlussfolgerung des zuvor Initiierten angefühlt hat.
Auch die Atmosphäre an der ETH empfinde ich als sehr einladend und kognitiv anregend. Die meisten meiner Kommilitonen sind sehr interessiert mehr über meine Wurzeln zu erfahren. Auch ein kleiner Job in der Gastronomie war eine interessante Erfahrung. Dieser stetige kulturelle Austausch hat mir vor Augen geführt, wie wichtig es ist, verschiedene Realitäten kennenzulernen und die Möglichkeit zu haben, sie einander gegenüberzustellen. Die Schlüsse, die sich aus dieser Gegenüberstellung ziehen lassen, sind äusserst wertvoll und tragen meines Erachtens zur beruflichen Entwicklung bei aber sicherlich auch dazu, ein «besserer» Mensch zu werden.
Zum Schluss möchte ich alle Studierende darauf aufmerksam machen, dass ein Studium in der Schweiz nicht ohne Schwierigkeiten, Verzögerungen und Stolpersteine ablaufen wird. Zugleich möchte ich aber auch daran erinnern, dass alles, was im Leben wirklich zählt, immer grosse Anstrengung, Willen und Durchhaltevermögen abverlangt. Diese drei Attribute erlauben es schliesslich aber auch, eine neue Sichtweise auf die Welt zu erlangen und führen zu einer neuen Mentalität, die mir als unbezahlbar erscheint.»

# Kurzportraits der Schweizerschulen im Ausland

**Geschichte der Schweizerschulen im Ausland**

Die ältesten Schulen entstanden in Italien und wurden auf Initiative von protestantischen Kreisen oder für die Kinder von Angestellten schweizerischer Unternehmen gegründet. Im Falle von Florenz und Rom, wo viele Schweizer Kinder Deutsche Schulen besuchten, liessen die Erfahrungen der 1930er und 1940er Jahre den Wunsch nach eigenen Schulen aufkommen.

Die im Jahre 1919 gegründete Schule in Barcelona hat eine bewegte Vergangenheit: Sie musste während des Spanischen Bürgerkrieges vorübergehend ihre Tore schliessen, erlebte jedoch nach dem 2. Weltkrieg einen erfreulichen Aufschwung.

Die Schulen in Alexandria und Kairo wurden während der Blütezeit von schweizerischen Unternehmungen in Ägypten eröffnet.

Die Schweizerschule Santiago de Chile wurde 1939 als antifaschistische Alternative zur Deutschen Schule gegründet.

In den 1940er Jahren entstanden in Südamerika Schulen in Lima und Bogotá.

20 Jahre später folgten die Gründungen der Schweizerschulen in Rio de Janeiro, Mexiko-Stadt, Accra und São Paulo. In Brasilien befanden sich zu dieser Zeit bedeutende Niederlassungen der schweizerischen Wirtschaft, wodurch die Schweizerkolonien schnell grösser wurden.

Danach entstanden Schweizerschulen in Singapur, Madrid und Curitiba.

Im Jahr 1992 gründete die Schweizerschule Mexiko-Stadt ihre erste Filialschule in Cuernavaca und 15 Jahre später eine zweite in Querétaro.

2011 erfolgte eine Neugründung. Auch hierbei handelt es sich um eine Filialschule: Die Schweizerschule Mailand eröffnete ihre Filiale in Cadorago.

2012 verzichtete die German Swiss International School (GSIS) Accra auf die Anerkennung als Schweizerschule. Die Auslandschweizer Gemeinschaft in Accra war in den letzten Jahren so stark geschrumpft, dass kein lokales Schweizer Engagement mehr vorhanden war. Auch war der Anteil an Schweizer Kindern weit unter den gemäss AAG (Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer (bis 31.12.2014 in Kraft)) erforderlichen Prozentsatz gesunken.

2017 öffnete die Swiss School Beijing ihre Türen. Im August startete der Unterricht mit einer Klasse von 8 Kindern.

| Gründung | Schule, Land | Bemerkungen |
|---|---|---|
| 1839 | Neapel, Italien | 1984 geschlossen |
| 1851 | Genua, Italien | 1983 geschlossen |
| 1883 | Luino, Italien | 1990 geschlossen |
| 1921 | Alexandria, Ägypten | 1971 geschlossen |
| 1929 | Kairo, Ägypten | 1970 geschlossen |
| 1946 | Florenz, Italien | 1983 geschlossen |
| 1860 | Mailand, Italien | «Internationale Schule der protestantischen Familien in Mailand» wird seit 1919 als Schweizerschule Mailand geführt |
| 1892 | Bergamo, Italien | bis 2005 Schweizerschule Ponte San Pietro |
| 1904 | Catania, Italien | |
| 1919 | Barcelona, Spanien | |
| 1939 | Santiago de Chile, Chile | |
| 1943 | Lima, Peru | |
| 1946 | Rom, Italien | |
| 1949 | Bogotá, Kolumbien | |
| 1963 | Bangkok, Thailand | |
| 1963 | Rio de Janeiro, Brasilien | 2004 Verlust der Anerkennung, ab 1. Januar 2017 als Swiss International School der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz geführt |
| 1964 | Mexiko-Stadt, Mexiko | |
| 1966 | Accra, Ghana | 2012 Verzicht auf die Anerkennung als Schweizerschule per Schuljahr 2012/13, jedoch noch bis 14. August 2014 vom Bund unterstützt |
| 1966 | São Paulo, Brasilien | |
| 1967 | Singapur, Singapur | |
| 1970 | Madrid, Spanien | |
| 1980 | Curitiba, Brasilien | |
| 1992 | Cuernavaca, Mexiko | als Filialschule von Mexiko-Stadt geführt |
| 2007 | Querétaro, Mexiko | als Filialschule von Mexiko-Stadt geführt |
| 2011 | Como, Italien | als Filialschule von Mailand geführt |
| 2017 | Peking, China | |

**Scuola Svizzera Bergamo**
Via Bossi 44
24123 Bergamo
Italien

Tel. +39 035 361 974
info@scuolasvizzerabergamo.it
www.scuolasvizzerabergamo.it

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1892 |
| **Patronatskanton** | Glarus |
| **Schulstufen** | Kindergarten<br>Vorschule<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Italienisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch und Französisch |
| **Abschlüsse** | Verschiedene Sprachdiplome<br>Schweizer Matur: Kann an der Schweizerschule Mailand absolviert werden |
| **Gerundete Schülerzahl** | 150 |
| **Schuljahresbeginn** | September |
| **Schulverantwortliche** | Fritz Lingenhag, Schulleiter bis 31. August<br>Jonathan Rosa, Schulleiter ab 1. September<br>Elena Legler Donadoni, Präsidentin |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht ab Februar<br>Interne Weiterbildungen zum Umgang mit Eltern und Schülern wärend der Coronakrise |

**Scuola Svizzera Catania**
Via M. R. Imbriani 32
95128 Catania
Italien

Tel. +39 095 447 116
info@scuolasvizzeracatania.it
www.scuolasvizzeracatania.it

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1904 |
| **Patronatskanton** | Zürich |
| **Schulstufen** | Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Italienisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch und Französisch |
| **Abschlüsse** | Licenza Media<br>(wird nach dem 8. Schuljahr an einer italienischen Staatsschule absolviert)<br>Goethe Zertifikat<br>Verschiedene Sprachdiplome |
| **Gerundete Schülerzahl** | 80 |
| **Schuljahresbeginn** | September |
| **Schulverantwortliche** | Loretta Brodbeck, Schulleiterin bis 31. August<br>Nadia Brodbeck, Schulleiterin ab 1. September<br>Josef Keller, Vize-Schulleiter ab 1. September<br>Paolo Brodbeck, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Aufenthalt von 15 Schweizer Lehrpersonen in Catania im Rahmen des Job Shadowing-Projekts mit der Stiftung Movetia<br>Nachmittagsangebot für die Primarschule: Hausaufgabenbetreuung, wissenschaftlich-kreative Werkstatt, Frühenglisch, Musiklabor<br>Partnerschaft mit der italienischen Gesamtschule «Pestalozzi»<br>Stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit allen Eltern<br>«Stadt der Kinder»: Nachtessen mit anschliessender Übernachtung in der Schule für die 7. und 8. Klasse<br>Fernunterricht vom 9. März bis 10. Juni<br>Teilnahme einiger Schüler*innen am Projekt DigiDeutsch |

**Scuola Svizzera di Roma**
Via Marcello Malpighi 14
00161 Rom
Italien

Tel. +39 06 440 21 09
info@scuolasvizzeradiroma.it
www.scuolasvizzeradiroma.it

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1946 |
| **Patronatskanton** | St. Gallen |
| **Schulstufen** | Kindergarten (ab 3 Jahren)<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Italienisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Französisch und Englisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Latein |
| **Abschlüsse** | Idoneità 5. elementare<br>Licenza Media<br>Schweizer Matur |
| **Gerundete Schülerzahl** | 500 |
| **Schuljahresbeginn** | September |
| **Schulverantwortliche** | Claudia Engeler, Schulleiterin<br>Pio Federici, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Einführung des Lehrmittels «Hörschlau» in den 3. Kindergartenklassen<br>Renovation von zwei Kindergartenklassenzimmern<br>Neuer Instrumentalunterricht auf der Unterstufe mit dem Instrument Melodica<br>Erarbeitung der parallelen Alphabetisierung auf Deutsch (neues Lehrmittel «Leseschlau») und Italienisch in den ersten Klassen<br>Weihnachtschorkonzert der gesamten Primarschule in der Kirche San Roberto Bellarmino in Rom<br>Erfolgreiche Implementierung des Fernunterrichts ab 16. März<br>Umbau der Turnhalle am Standort Malpighi, Fertigstellung anfangs März<br>Besuch von Regierungsrat Stefan Kölliker und Tina Cassidy, Leiterin Amt für Mittelschulen, aus dem Kanton St. Gallen. |

**Scuola Svizzera di Milano**
Via Appiani 21
20121 Milano
Italien

Tel. +39 02 655 57 23
info@scuolasvizzera.it
www.scuolasvizzera.it

Scuola Svizzera di Milano
Schweizer Schule Mailand
Swiss School Milan

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1919 |
| **Patronatskanton** | Graubünden und Tessin |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Italienisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Französisch, Englisch und Latein (8. und 9. Klasse) |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Spanisch, Latein und Altgriechisch |
| **Abschlüsse** | Schweizer Matur |
| **Gerundete Schülerzahl** | 355 |
| **Schuljahresbeginn** | September |
| **Schulverantwortliche** | Francesco Maiello, Schulleiter bis 31. Juli<br>Peter Debenjack, Schulleiter ab 1. August<br>Luca Corabi de Marchi, Präsident bis 31. August<br>Oliviero Venturi, Präsident ab 1. September |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht von März bis Juni<br>Teilnahme am Projekt DigiDeutsch<br>Wiedereröffnung mit Präsenzunterricht nach dem Lockdown als eine der ersten Schulen in Mailand |

**Scuola Svizzera di Milano**
**Campus di Cadorago**
Via Plinio 2
22071 Cadorago / Como
Italien

Tel. +39 03 190 32 97
caslino@scuolasvizzera.it
campuscaslino.scuolasvizzera.it

Scuola Svizzera di Milano
Schweizer Schule Mailand
Swiss School Milan

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 2011 |
| **Patronatskanton** | Tessin |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Italienisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch, Französisch und Latein (7. Klasse) |
| **Abschlüsse** | Idoneità 5. elementare<br>Esame di Licenza Media (8. Klasse)<br>Schweizer Matur: Kann an der Schweizerschule Mailand absolviert werden<br>Verschiedene Sprachdiplome |
| **Gerundete Schülerzahl** | 125 |
| **Schuljahresbeginn** | September |
| **Schulverantwortliche** | Claudia Bodmer, Schulleiterin<br>Luca Corabi de Marchi, Präsident bis 31. August<br>Oliviero Venturi, Präsident ab 1. September |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Kanton Tessin<br>Umstellung auf Fernunterricht von März bis Juni<br>Teilnahme am Projekt DigiDeutsch<br>Wiedereröffnung mit Präsenzunterricht ab September |

**Escuela Suiza de Barcelona**
Alfonso XII, 95 -105
08006 Barcelona
Spanien

Tel. +34 93 209 65 44
info@escuelasuizabcn.es
www.escuelasuizabcn.es

Fundada en 1919
ESB
SCHWEIZERSCHULE BARCELONA
ESCUELA SUIZA DE BARCELONA

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1919 |
| **Patronatskanton** | Bern |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Spanisch |
| Pflichtsprachunterricht | Englisch, Französisch und Katalanisch |
| **Abschlüsse** | Schweizer Matur<br>Spanische Selectividad |
| **Gerundete Schülerzahl** | 660 |
| **Schuljahresbeginn** | September |
| **Schulverantwortliche** | Pascal Affolter, Schulleiter<br>Cristina de Seras, Präsidentin |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Erfolgreiche Umstellung auf Fernunterricht ab März<br>Teilnahme von 20 Lehrpersonen an einer Weiterbildung zum Thema Medien & Informatik mit MIA 21<br>Erarbeitung eines Digitalisierungskonzepts<br>Anschaffung iPads fürs neue Schuljahr für die Lehrpersonen und Schüler*innen |

**Colegio Suizo de Madrid**
Ctra. de Burgos Km 14
28108 Alcobendas / Madrid
Spanien

Tel. +34 91 650 58 18
secretaria@colegiosuizomadrid.com
www.colegiosuizomadrid.com

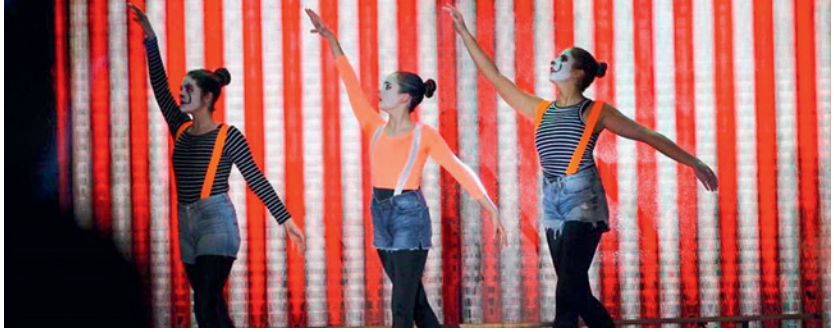
csm
schweizer schule madrid colegio suizo

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1970 |
| **Patronatskantone** | Schaffhausen und Zürich |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Spanisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Französisch und Englisch |
| **Abschlüsse** | Schweizer Matur |
| **Gerundete Schülerzahl** | 595 |
| **Schuljahresbeginn** | September |
| **Schulverantwortliche** | Zita Zeder Häner, Schulleiterin bis 31. August<br>Christina Urech, Schulleiterin ab 1. September<br>Jacobo Pruschy, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Erfolgreiche Umstellung auf Fernunterricht ab März<br>Anschaffung Laptops für die Schülerschaft ab der 2. Klasse und die Lehrpersonen sowie Tablets für die 1. Klasse<br>50-Jahre-Jubiläum, geplante Feierlichkeiten wurden leider abgesagt |

**Colegio Suizo de Santiago**
Av. José Domingo Cañas 2206,
Ñuñoa
Santiago de Chile
Chile

Tel. +56 2 379 27 27
info@css.cl
www.css.cl

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1939 |
| **Patronatskanton** | Basel-Landschaft |
| **Schulstufen** | Spielgruppe<br>Kindergarten<br>Vorschule<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Spanisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Französisch (Schwerpunktfach am Gymnasium) |
| **Abschlüsse** | Zweisprachige Schweizer Matur<br>Licenciatura de Eseñanza Media Chilena |
| **Gerundete Schülerzahl** | 645 |
| **Schuljahresbeginn** | Februar |
| **Schulverantwortliche** | Oliver Bär, Schulleiter bis 14. Februar<br>Walter Stooss, Schulleiter ab 15. Februar<br>Michael Brogle, Präsident bis 12. März<br>Christian Oberli, Präsident ab 13. März |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Nach zwei Wochen normalem Unterricht im neuen Schuljahr Umstellung auf Fernunterricht<br>Während einer Woche virtuelle 1. August-Feier mit der Schweizer Botschaft<br>Erarbeitung eines Konzepts zum Wiedereinstieg und allgemeine Verbesserungsideen zum Unterrichtsmodell<br>Wiedereröffnung mit partiellem Präsenzunterricht anfangs November, als eine der ersten Schulen in Chile |



**Colegio Pestalozzi**
Casilla 18-1027
Lima 18
Peru

Tel. +511 617 86 00
colsuizo@pestalozzi.edu.pe
www.pestalozzi.edu.pe

Pestalozzi
SCHWEIZER SCHULE
ÉCOLE SUISSE
SWISS SCHOOL
COLEGIO SUIZO

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1943 |
| **Patronatskanton** | Thurgau |
| **Schulstufen** | Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Spanisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch |
| **Freiwilliger Sprachunterrich** | Französisch |
| **Abschlüsse** | International Baccalaureate IB |
| **Gerundete Schülerzahl** | 690 |
| **Schuljahresbeginn** | März |
| **Schulverantwortliche** | Urs Steiner, Schulleiter<br>Marco Danuser, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Normaler Präsenzunterricht für nur 9 Tage im Kalenderjahr<br>Schliessung der Schule und Umstellung auf Fernunterricht bis zum Jahresende |

**Colegio Helvetia**
Calle 128 No. 71A°-91
Bogotá D.C.
Kolumbien

Tel. +571 624 73 74
colegio@helvetia.edu.co
www.helvetia.edu.co

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1949 |
| **Patronatskanton** | Bern und Wallis |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch, Französisch und Spanisch<br>Die Schweizerschule Bogotá hat sowohl eine französisch- als auch eine deutschsprachige Abteilung |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch ab 6. Klasse |
| **Abschlüsse** | Zweisprachige Schweizer Matur<br>Kolumbianischer Schulabschluss<br>Verschiedene Sprachdiplome |
| **Gerundete Schülerzahl** | 720 |
| **Schuljahresbeginn** | August |
| **Schulverantwortliche** | Cédric Schuppisser, Schulleiter<br>Marcel Hofstetter, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Einführung des Fernunterrichts ab März bis Oktober<br>Lancierung der «Agenda Cultural» bei welcher ehemalige Schüler*innen über ihre Erfolge nach der Schule erzählen<br>Schulische Anlässe wie die jährliche Talentnacht und der Lehrertag werden virutell durchgeführt<br>Ab August eine vierte Kindergartengruppe «Jaguares» mit dem Ziel die Schülerzahlen kontinuierlich zu steigern<br>Erarbeitung eines Schutzkonzepts unter dem Namen «Helvetia Seguro»<br>Wiedereröffnung der Schule mit Präsenzunterricht im Oktober als eine der ersten Schulen in Bogotá |

**Colegio Suizo de México**
**Campus México CDMX**
Nicolás San Juan 917
Col. del Valle
03100 México, CDMX
México

Tel. +5255 55 43 78 62
cdmx.info@csm.edu.mx
www.csm.edu.mx

Colegio Suizo de México, A.C.
Schweizerschule Mexiko
México CDMX | Cuernavaca | Querétaro

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1964 |
| **Patronatskanton** | Zürich |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Vorschuljahr<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Spanisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Französisch und Chinesisch |
| **Abschlüsse** | Bachillerato mexicano UNAM<br>International Baccalaureate IB<br>Verschiedene Sprachdiplome |
| **Gerundete Schülerzahl** | 830 |
| **Schuljahresbeginn** | August |
| **Schulverantwortliche** | Daniel Zehnder, Schulleiter<br>Jörg Wiedenbach, Generaldirektor<br>Andreas Blatter, Präsident bis Oktober<br>Rudolf Plüer, Präsident ab November |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht ab März<br>100% Erfolgsquote bei den IB-Prüfungen |

**Colegio Suizo de México**
**Campus Cuernavaca**
Calle Amates s/n
Col. Lomas de Ahuatlán
62310 Cuernavaca
México

Tel. +52 777 323 52 52
cv.info@csm.edu.mx
www.csm.edu.mx

Colegio Suizo de México, A.C.
Schweizerschule Mexiko
México CDMX | Cuernavaca | Querétaro

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1992 |
| **Patronatskanton** | Zürich |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Vorschuljahr<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Spanisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Französisch und Chinesisch |
| **Abschlüsse** | Bachillerato mexicano SEP<br>International Baccalaureate IB<br>Verschiedene Sprachdiplome |
| **Gerundete Schülerzahl** | 280 |
| **Schuljahresbeginn** | August |
| **Schulverantwortliche** | Felix Rösel, Schulleiter<br>Jörg Wiedenbach, Generaldirektor<br>Andreas Blatter, Präsident bis Oktober<br>Rudolf Plüer, Präsident ab November |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht ab März<br>100% Erfolgsquote bei den IB-Prüfungen |

**Colegio Suizo de México**
**Campus Querétaro**
Circuito La Cima No. 901
Fraccionamiento La Cima
76146 Querétaro
México

Tel. +52 442 254 33 90
qro.informacion@csm.edu.mx
www.csm.edu.mx

Colegio Suizo de México, A.C.
Schweizerschule Mexiko
México CDMX | Cuernavaca | Querétaro

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 2007 |
| **Patronatskanton** | Zürich |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Vorschuljahr<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Spanisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Englisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Französisch, Italienisch und Chinesisch |
| **Abschlüsse** | Bachillerato mexicano UAQ<br>International Baccalaureate IB<br>Verschiedene Sprachdiplome |
| **Gerundete Schülerzahl** | 285 |
| **Schuljahresbeginn** | August |
| **Schulverantwortliche** | Andreas Oetliker, Schulleiter bis 31. Juli<br>Clemens Pachlatko, Schulleiter ab 1. August bis 18. Dezember<br>Sandra Stauffer, Schulleiterin ab 18. Dezember<br>Jörg Wiedenbach, Generaldirektor<br>Andreas Blatter, Präsident bis Oktober<br>Rudolf Plüer, Präsident ab November |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht ab März<br>100% Erfolgsquote bei den IB-Prüfungen |

**Escola Suíço-Brasileira de São Paulo**
Rua Visconde de Porto Seguro, 391
04642-000 São Paulo
Brasilien

Tel. +55 11 5682 2140
esbsp@esbsp.com.br
www.esbsp.com.br

escola suíço brasileira
schweizerschule são paulo

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1966 |
| **Patronatskanton** | Basel-Stadt |
| **Schulstufen** | Vorkindergarten<br>Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch, Portugiesisch und Englisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Französisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Spanisch |
| **Abschlüsse** | International Baccalaureate IB<br>Brasilianischer Mittelschulabschluss |
| **Gerundete Schülerzahl** | 770 |
| **Schuljahresbeginn** | Januar |
| **Schulverantwortliche** | Marcel Brunner, Schulleiter<br>Ronald Felder, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht ab März bis zum Schuljahresende im Dezember<br>Weiterbildungen für Lehrkräfte mit Microsoft Teams<br>Virtuelle Vorträge und Büchermesse für die Schüler*innen<br>Online Musikprojekt der Schulband in Zusammenarbeit mit der Schweizerschule in Curitiba<br>Sozialhilfeprojekt «Curumins do Bem»: Sammeln von 1000 Lebensmittel-paketen für sozial benachteiligte Familien<br>Hybride Diplomfeier der Abschlussklasse des Gymnasiums |

**Colégio Suíço-Brasileiro**
Rua Wanda dos Santos
Mallmann, 537
Jardim Pinhais
83323-400 Pinhais
Brasilien

Tel. +55 41 35 25 9100
chpr@chpr.com.br
www.chpr.com.br

colégio suíço schweizerschule brasileiro curitiba

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1980 |
| **Patronatskanton** | Aargau |
| **Schulstufen** | Spielgruppe<br>Kindergarten<br>Vorschule<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch, Englisch und Portugiesisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Französisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Spanisch |
| **Abschlüsse** | International Baccalaureate IB<br>Brasilianischer Schulabschluss |
| **Gerundete Schülerzahl** | 710 |
| **Schuljahresbeginn** | Januar |
| **Schulverantwortliche** | Marc Schumacher, Schulleiter bis 31. Mai<br>Reto Schafflützel, Schulleiter ab 1. August<br>Ronald Felder, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht ab März bis zum Schuljahresende im Dezember<br>Online Musikprojekt der Schulband in Zusammenarbeit mit der Schweizerschule in São Paulo |

**RIS Swiss Section**
Deutschsprachige Schule Bangkok
6/1 Ramkamhaeng 184 Road,
Minburi
Bangkok 10510
Thailand

Tel. +66 0 2518 0340, 42-44
admin@ris-swiss-section.org
www.ris-swiss-section.org

RIS · SWISS · SECTION
DEUTSCHSPRACHIGE SCHULE BANGKOK

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1963 |
| **Patronatskanton** | Luzern |
| **Schulstufen** | Lernzwerge (Vorkindergarten)<br>Kindergarten<br>Basisstufe<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I<br>Sekundarstufe II |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch und Englisch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Französisch |
| **Freiwilliger Sprachunterricht** | Spanisch und Latein |
| **Abschlüsse** | Zweisprachige Schweizer Matur<br>Deutscher Hauptschulabschluss und Deutscher Realschulabschluss<br>Deutsches Sprachdiplom, Stufe I und II |
| **Gerundete Schülerzahl** | 300 |
| **Schuljahresbeginn** | August |
| **Schulverantwortliche** | Simon Dörig, Schulleiter bis 31. Dezember<br>Christian Vogel, Schulleiter ab 1. Januar 2021<br>Knut Sierotzki, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Besuch von Karin Hess, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Dienststelle für Gymnasialbildung des Kanton Luzern<br>Umstellung auf Fernunterricht ab März bis zum Schuljahresende<br>Durchführung der Maturaprüfungen in den Räumlichkeiten der Schweizer Botschaft und der Deutschen Botschaft<br>Kleine Diplomfeier ebenfalls in den Räumlichkeiten der Botschaften<br>Erstes Summercamp «Deutsch»<br>Wiedereröffnung mit Präsenzunterricht zum Schuljahresbeginn |

**Swiss School in Beijing**
10 Lai Guang Ying Dong Lu,
Chao Yang District
Beijing 100102, P.R.C.
China

Tel. +86 10 5986 5588
info@swiss-school-beijing.ch
ssbj.wab.edu

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 2017 |
| **Patronatskanton** | Zürich |
| **Schulstufen** | Kindergarten<br>Primarstufe (bis zur 2. Klasse) |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch |
| **Pflichtsprachunterricht** | Chinesisch und Englisch |
| **Abschlüsse** | International Baccalaureate IB<br>(Wird an der Western Academy of Beijing absolviert) |
| **Gerundete Schülerzahl** | 29 |
| **Schuljahresbeginn** | August |
| **Schulverantwortliche** | Romain Barrabas, Präsident |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Besuch von Nationalrätin Isabelle Moret und Bernardino Regazzoni, Schweizer Botschafter in China<br>Umstellung auf Fernunterricht ab Februar bis Juni<br>Teilnahme an einem Malwettbewerb, welcher von der Schweizer Botschaft organisiert wurde. |

**Swiss School in Singapore (SSiS)**
38, Swiss Club Road
Singapur 288140
Singapur

Tel. +65 6468 2117
info@swiss-school.edu.sg
www.swiss-school.edu.sg

| | |
|---|---|
| **Gründungsjahr** | 1967 |
| **Patronatskanton** | Zug |
| **Schulstufen** | Vorschule<br>Kindergarten<br>Primarstufe<br>Sekundarstufe I + II am United World College South East Asia |
| **Unterrichtssprachen** | Deutsch, Englisch und Französisch<br>Die Scweizer Schule Singapur hat sowohl eine französisch- als auch eine deutschsprachige Abteilung |
| **Pflichtsprachunterricht** | Französisch und Deutsch |
| **Abschlüsse** | International Baccalaureate IB<br>(Wird am United World College South East Asia in Singapur absolviert) |
| **Gerundete Schülerzahl** | 230 |
| **Schuljahresbeginn** | August |
| **Schulverantwortliche** | Markus Pallmann, Schulleiter bis 31. Juli<br>Marc Schumacher, Schulleiter ab 1. August<br>Sibylle Gisi, Präsidentin |
| **Besondere Ereignisse im Berichtsjahr** | Umstellung auf Fernunterricht ab April bis Juni<br>Projektwoche zum Thema «Movement & Art»<br>Ausbau französische Abteilung mit einem altersdurchmischten Kindergarten und einer 3./4. Primarklasse<br>Einführung Supportangebot und Nachmittagsprogramm in der französischen Abteilung<br>Schulinterne Weiterbildung zum Thema Lehrplan 21<br>Produktion und Veröffentlichung erstes offizielles Schulvideo |

# Förderung von Schweizer Bildung im Ausland – An Schweizerschulen und Internationalen Schulen

Der Bund unterstützt 18 Schweizerschulen in 10 Ländern mit einem Beitrag von rund 18 Mio. CHF. An diesen unterrichteten im Berichtsjahr 260 Schweizer Lehrpersonen insgesamt 8’000 Schülerinnen und Schüler, davon 1’498 mit Schweizer Nationalität.

An 11 Standorten ohne Schweizerschulen fördert der Bund gemäss Art. 14 Schweizerschulengesetz mit weiteren CHF 429’668 die Schweizer Bildung im Ausland. Das Spektrum dieser Unterstützung reicht von der Subvention für Schweizer Lehrpersonen an internationalen Schulen, über Sprach- und Heimatkundekurse, Beiträge für Ausbildungsmaterial bis hin zu Betriebsbeiträgen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 11 Lehrpersonen subventioniert, von deren Unterricht 296 Schweizer Kinder profitierten. Die Schweizer Trägervereine koordinieren die Förderung der Schweizer Bildung in diesen Ländern und einige unterhalten auch Beziehungen zu einem Patronatskanton, beispielsweise Quito – Aargau, Osorno – Basel-Landschaft und Hong Kong – St. Gallen.

| | |
|---|---|
| 1 | Addis Abeba |
| 2 | Bangkok |
| 3 | Barcelona |
| 4 | Bergamo |
| 5 | Bern (Geschäftsstelle) |
| 6 | Bogotá |
| 7 | Como |
| 8 | Catania |
| 9 | Chiang Mai |
| 10 | Cuernavaca |
| 11 | Curitiba |
| 12 | Hong Kong |
| 13 | Lima |
| 14 | London |
| 15 | Madrid |
| 16 | Mailand |
| 17 | Mexiko-Stadt |
| 18 | New York |
| 19 | Osorno |
| 20 | Peking |
| 21 | Querétaro |
| 22 | Quito |
| 23 | Rom |
| 24 | San Jeronimo |
| 25 | San José |
| 26 | Santiago |
| 27 | São Paulo |
| 28 | Singapur |
| 29 | Tokio |

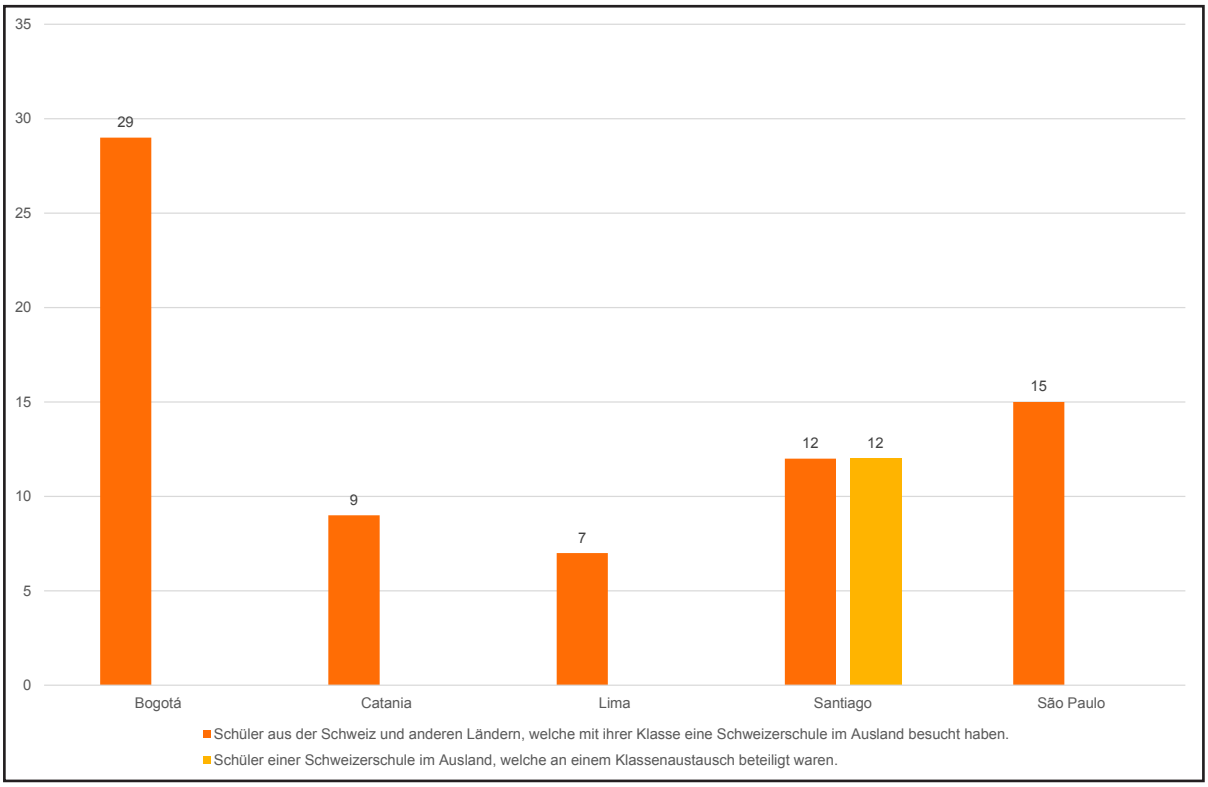
■ Standorte der 18 Schweizerschulen im Ausland
■ 11 Standorte mit Bundesunterstützung ausserhalb der Schweizerschulen im Ausland

**Schweizer Lehrpersonen an Deutschen Auslandsschulen**

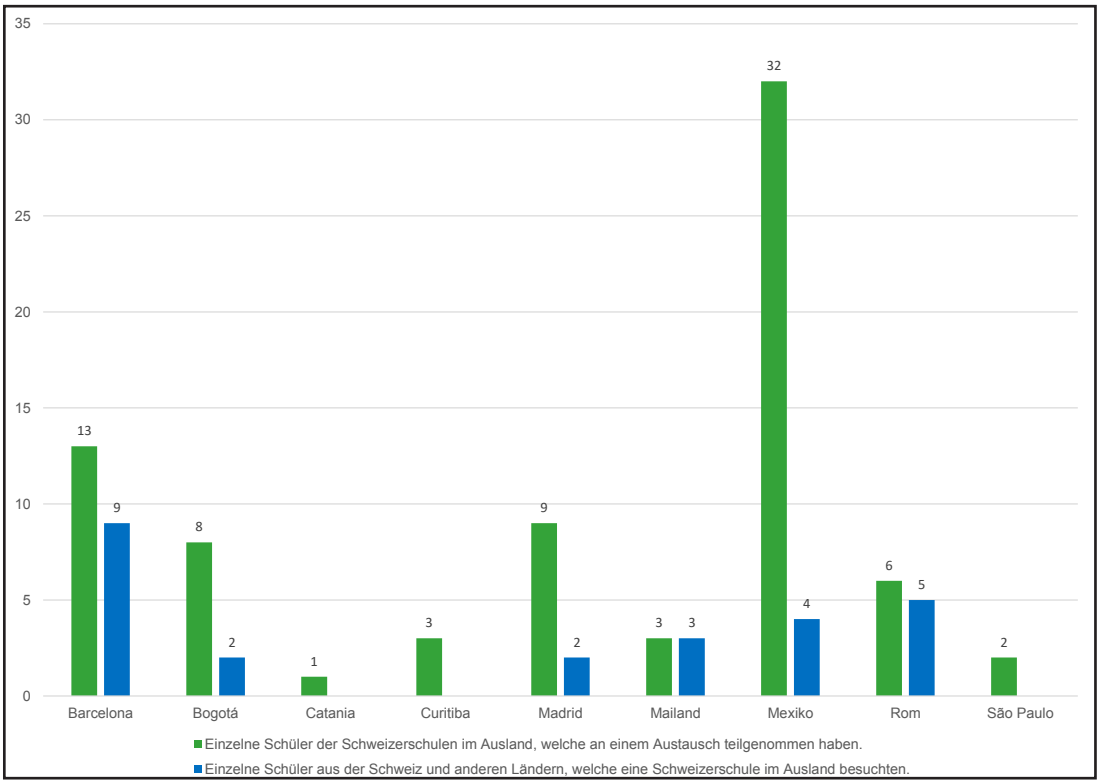
| Stadt | Lehrkräfte | Schweizer Kinder |
|---|---|---|
| Addis Abeba | 1 | 15 |
| Chiang Mai | 2 | 32 |
| Hong Kong | 1 | 64 |
| London | 1 | 43 |
| New York | 1 | 28 |
| Osorno | 1 | 32 |
| Quito | 1 | 29 |
| San José | 2 | 31 |
| Tokio | 1 | 22 |
| Total | 11 | 296 |

# Schüleraustausch

## Klassenaustausch

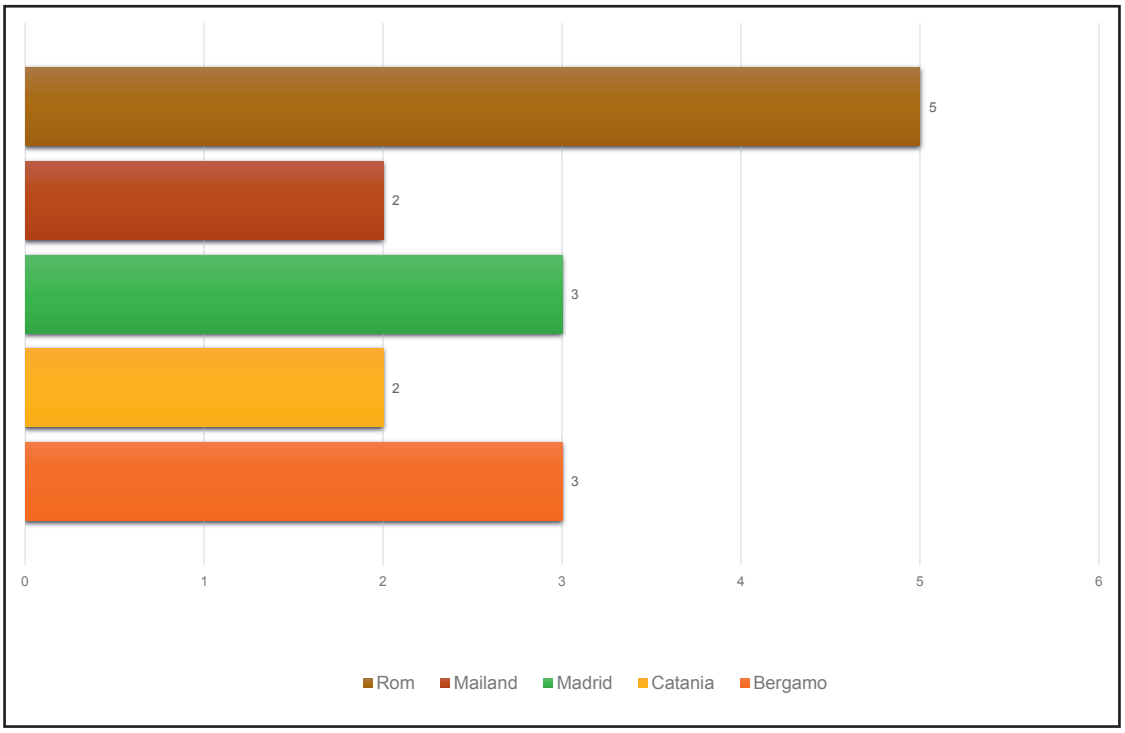



## Individualaustausch

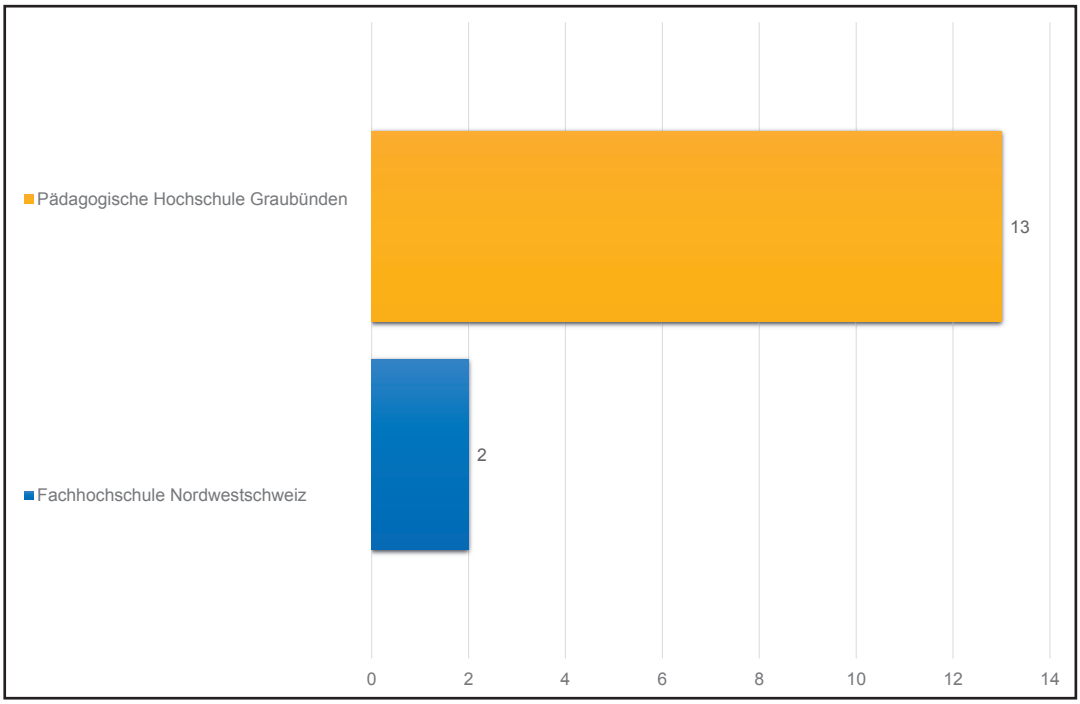


# Praktikant*innen an Schweizerschulen im Ausland

### Anzahl Praktikant*innen an den Schweizerschulen




### Entsendende Hochschulen der Praktikant*innen




Im Schuljahr 2019/20, repektive 2020, konnten diverse Schüleraustausche und Praktikas nicht durchgeführt werden. Dies lässt sich auch aus den vorhergehenden Grafiken ablesen.

# Multinationale Schweizer Unternehmen mit Kindern an Schweizerschulen im Ausland

| Firmennamen | Eltern | Kinder | Bangkok | | Barcelona | | Bogotá | | Cadorago | | Curitiba | | Madrid | | Mailand | | Mexiko | | Peking | | Rom | | Santiago | | São Paulo | | Singapur | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ABB Schweiz AG | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | 1 | 2 | | |
| Adecco Group AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | |
| AdNovum Informatik AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| Airex AG | 1 | 1 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ALTEN Switzerland AG | 1 | 1 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ammann Group Holding AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| Assentis Technologies AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Avaloq Evolution AG | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 |
| Banca dello Stato del Cantone Ticino | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | |
| Bank für Internationalen Zahlungsausgleich | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | |
| Bank J. Safra Sarasin AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| Bank Julius Bär & Co. AG | 6 | 7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 | 7 |
| Bühler AG | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | 1 | 1 | | |
| Clariant AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | |
| Crealogix AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Credit Suisse AG | 12 | 19 | | | | | | | 1 | 2 | | | | | 2 | 2 | | | | | | | | | 2 | 4 | 7 | 11 |
| Curaden AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | |
| Desigual Mode | 2 | 3 | | | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ditzler AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | |
| Dresohn AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | |
| Drytech AG | 1 | 2 | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Edel & White | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | |
| Elag Elektronik AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | |
| Erni International AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| Etat de Genève | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ETH Zürich | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Expersoft Systems AG | 2 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 |
| F. Hoffmann - La Roche AG | 14 | 21 | | | 3 | 5 | 3 | 3 | | | | | 1 | 1 | 2 | 4 | | | | | | | | | 2 | 3 | 3 | 5 |
| Finalix AG | 2 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | 4 |
| Firmenich International SA | 4 | 6 | | | 1 | 1 | 2 | 4 | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | |
| Franke Holding AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| G. Hedinger AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| Gate Gourmet Switzerland GmbH | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Geobox AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | |
| Geoklock | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | |
| Glencore AG | 2 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | 1 | 1 |
| Gridjoy Holdings GmbH | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grupo Nueva - Schmidheiny | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | |
| Helsinn Healthcare SA | 1 | 1 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Helvetia Versicherungen | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hilti Schweiz AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | |
| Hochschule Fribourg | 2 | 4 | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Holcim AG | 3 | 6 | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | 2 | 4 |
| Illmnia Capital Management AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | |
| International Union for Conservation of Nature | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | |

| Firmennamen | Eltern | Kinder | Bangkok | | Barcelona | | Bogotá | | Cadorago | | Curitiba | | Madrid | | Mailand | | Mexiko | | Peking | | Rom | | Santiago | | São Paulo | | Singapur | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kühne & Nagel International AG | 1 | 1 | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kuoni Reisen AG | 2 | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lighthouse | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | |
| Lindt & Sprüngli | 2 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | 1 | 1 | | |
| Lonza Group AG | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 |
| Maerz Ofenbau AG | 1 | 2 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Marti Technik AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Max Daetwyler Co. | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| MOViGO GmbH | 1 | 2 | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Naturex AG | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Nestlé SA | 16 | 22 | | | 2 | 4 | 3 | 4 | | | | | | | | | 2 | 3 | | | | | 1 | 1 | 4 | 5 | 4 | 5 |
| Novartis Pharma AG | 15 | 18 | | | 6 | 7 | 3 | 3 | | | | | | | | | 4 | 6 | | | | | | | 2 | 2 | | |
| Pfiffner Messwandler AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | |
| REHAU Group | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Robert Künzi Consulting | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rolex AG | 2 | 2 | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | |
| Ronda AG | 1 | 2 | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| RTW Air Services SA | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | |
| Sandoz AG | 2 | 2 | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | |
| Schindler Aufzüge AG | 2 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | 1 | 2 | | |
| Schott Schweiz AG | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schweiz Tourismus | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| Schweizer Institut | 3 | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 3 | 4 | | | | | | |
| Schweizergarde | 6 | 11 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 6 | 11 | | | | | | |
| Schweizerische Botschaft | 10 | 16 | 6 | 9 | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 | | | 2 | 2 |
| Schweizerische Nationalbank | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 |
| Schweizerisches Generalkonsulat | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | |
| Selectchemie AG | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 | | |
| Sika AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Straumann Holding AG | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| Swatch AG | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Swiss Education Group | 1 | 1 | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Swiss Re | 8 | 12 | | | | | | | | | | | 1 | 2 | 2 | 2 | 3 | 5 | | | | | | | | | 2 | 3 |
| Swiss Video & Security AG | 1 | 2 | | | | | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Swisscom AG | 1 | 1 | | | | | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Synpulse Management Consulting | 2 | 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 2 | 6 |
| TriLake Partners | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 |
| UBS Group AG | 10 | 15 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 10 | 15 |
| Universität Bern | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 1 | | | | |
| Universität Neuchâtel | 1 | 2 | | | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Universität St. Gallen | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 |
| Valais Tourisme | 1 | 1 | | | 1 | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Yalea AG | 1 | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 2 | | | | |
| Zühlke Engineering AG | 1 | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 | 3 |
| Zürich Insurance Group AG | 8 | 15 | | | 5 | 9 | | | 2 | 3 | | | | | | | 1 | 3 | | | | | | | | | | |
| **Total** | **205** | **312** | **12** | **17** | **30** | **43** | **12** | **16** | **9** | **13** | **1** | **1** | **6** | **9** | **9** | **12** | **19** | **29** | **1** | **1** | **10** | **17** | **9** | **15** | **25** | **38** | **62** | **101** |

# Studierende in der Schweiz mit Schulabschluss 2020

**Ehemalige Schüler*innen von Schweizerschulen im Ausland mit Schulabgang 2020 studieren an folgenden weiterführenden Ausbildungsstätten in der Schweiz:**

| | | |
|---|---|---|
| **ETH Zürich** | Architektur | 2 |
| | Bauingenieurwissenschaften | 1 |
| | Biologie | 2 |
| | Erdwissenschaften | 1 |
| | Gesundheitswissenschaften und Technologie | 1 |
| | Informatik | 1 |
| | Interdisziplinäre Naturwissenschaften | 1 |
| | Maschineningenieurwissenschaften | 2 |
| | Materialwissenschaften | 2 |
| | Physik | 3 |
| **Université de Genève** | Internationale Beziehungen | 1 |
| | Medizin | 2 |
| **Universität Basel** | Mathematik | 1 |
| | Nanowissenschaften | 1 |
| | Pharmazeutische Wissenschaften | 1 |
| | Wirtschaftswissenschaften | 1 |
| **Universität St. Gallen** | Wirtschaftswissenschaften | 4 |
| **Univeristät Bern** | Biologie | 1 |
| **Universität Zürich** | Biologie | 1 |
| | Politikwissenschaften und Recht | 3 |
| | Wirtschaftswissenschaften | 4 |
| **École Hôtelière de Lausanne** | Hospitality Management | 4 |
| **Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften** | Aviatik | 1 |
| **Schweizerische Hotelfachschule Luzern** | Hotelmanagement | 1 |
| **École Polytechnique Fédérale de Lausanne** | Mathematik | 1 |
| | Mikrotechnik | 1 |
| **Pädagogische Hochschule** | Bachelor Lehrerberuf | 2 |

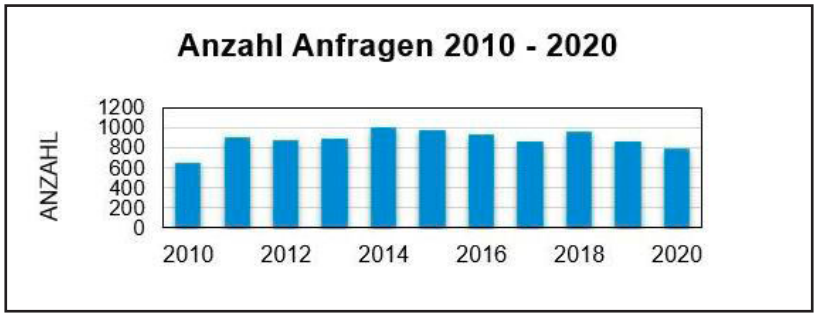
| | | |
|---|---|---|
| **Folgende Schulen haben ihre Studierenden gemeldet:** | Bangkok | 4 |
| | Barcelona | 14 |
| | Bogotá | 5 |
| | Lima | 1 |
| | Madrid | 5 |
| | Mailand | 6 |
| | Rom | 3 |
| | Santiago | 5 |
| | São Paulo | 3 |
| | **Total** | **46** |

| | |
|---|---|
| **Keine Studierende in der Schweiz nach Abschluss:** | Bergamo* |
| | Catania* |
| | Como* |
| | Curitiba |
| | Mexiko / Cuernavaca / Querétaro |
| | Peking* |
| | Singapur* |

* Diese Schulen bieten keine Sekundarstufe II an.

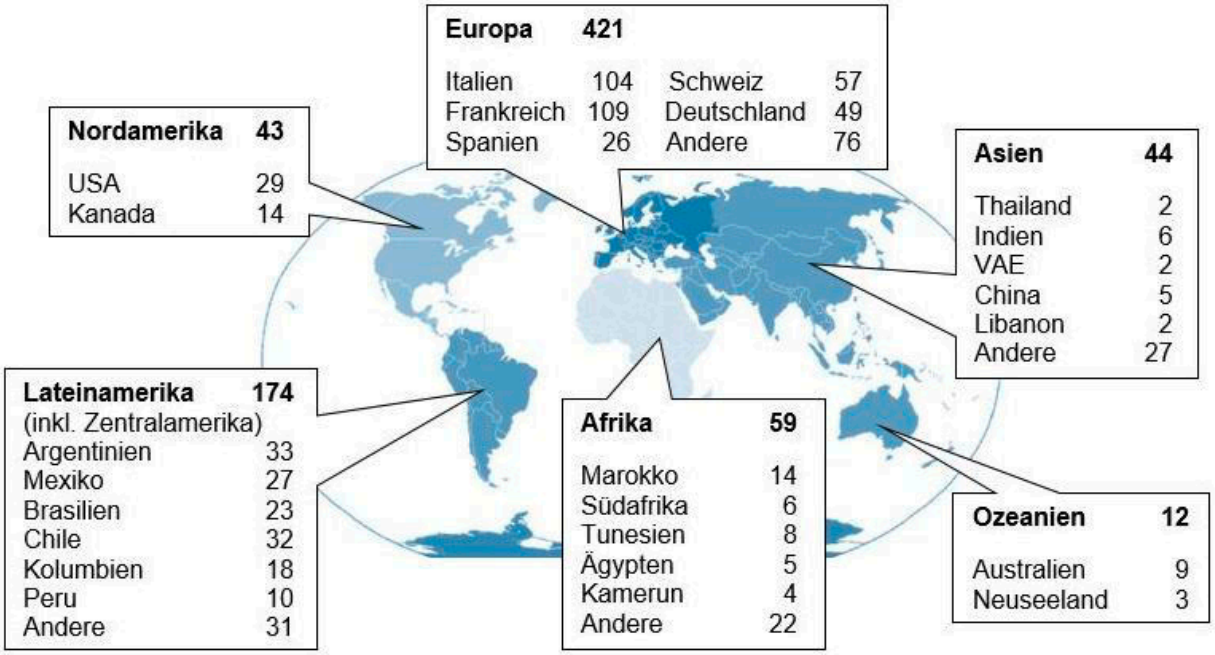
# Statistik der Anfragen zum Thema Ausbildung in der Schweiz

Die Anfragen an educationsuisse (bzw. bis 2014 an AJAS) werden seit 2005 statistisch am Computer erfasst. Seit 2019 wird die Statistik mit überarbeiteten Kriterien erstellt, um möglichst alle Kontakte pro Jahr zu Auslandschweizer*innen und Schüler*innen der Schweizerschulen im Ausland realitätsnah zu erfassen. Die Anzahl Anfragen entspricht somit der Anzahl Personen, mit welchen wir mindestens einmal im Jahr in Kontakt standen.

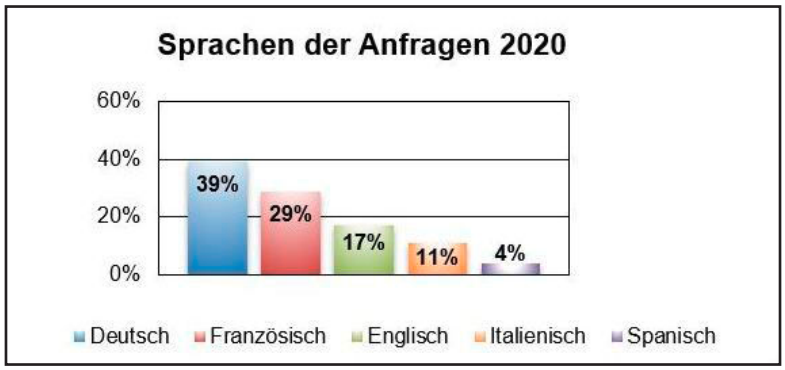



Im Vergleich zur Statistik 2019 sind die Erstkontakte zurückgegangen (2019: 858 Erfassungen; 2020: 781 Erfassungen). Dieser Rückgang von fast 9 % ist sicher auf die weltweite Covid-19-Krise zurückzuführen. Die Anfragen betrafen hauptsächlich die Themen Stipendien, Ausbildungsgänge, Anerkennung der ausländischen Diplome und Anforderungen der Universitäten. Es gab vermehrt auch Fragen betreffend definitive Rückkehr ganzer Familien in die Schweiz.

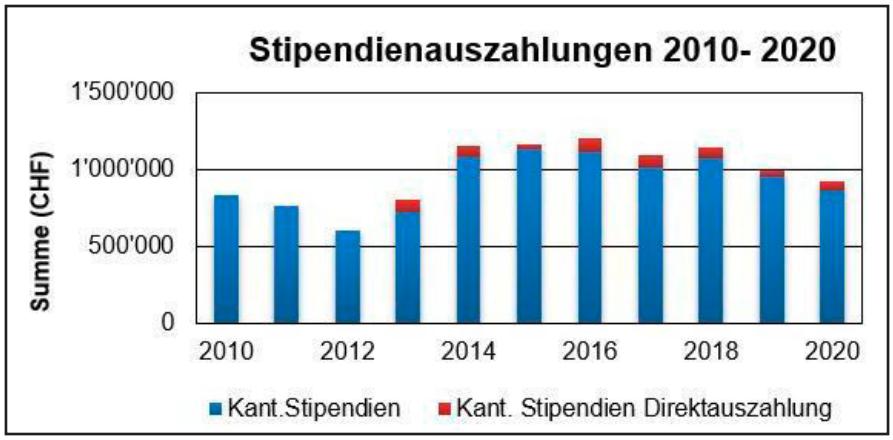
**Weltweite Verteilung der Anfragen**



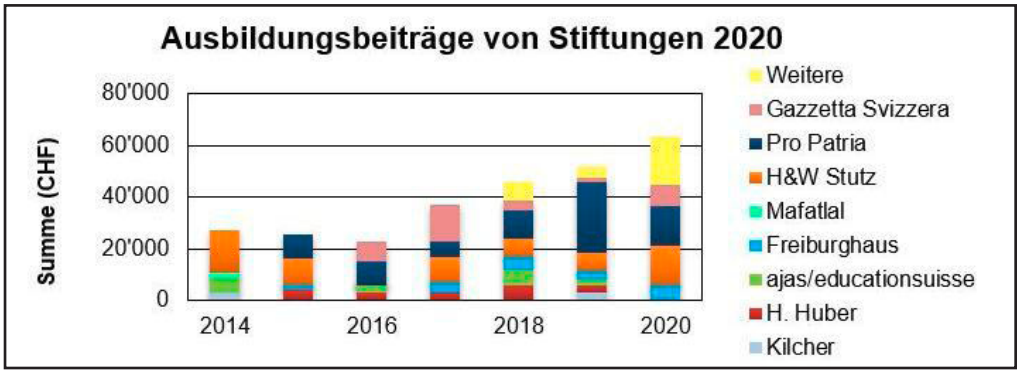

Aufgeführt sind die Erstanfragen und Kontakte im 2020 sowie die Länder, aus welchen speziell viele Anfragen, bzw. die Stipendiat*innen stammen. Rund 96 % der Anfragen konnten einem Land zugeordnet werden.




Die Graphik zeigt, in welcher Sprache die Kontakte stattfinden, wobei die Kontaktsprache oft nicht die Muttersprache der Fragesteller ist. Im Vergleich zu 2019 gab es 2020 ca. 3 % mehr Kontakte auf Englisch.




educationsuisse betreute Ende 2020 ca. 115 Stipendiendossiers. Die kantonalen Stipendienämter gewährten diesen Stipendiat*innen im Berichtsjahr rund CHF 925'000.– an Ausbildungsbeiträgen. Die meisten Auszahlungen (blau) liefen über educationsuisse, ein kleiner Teil (rot) ging direkt an die Stipendiaten oder an Sozialämter.




Die Graphik zeigt die Fonds, welche Ausbildungsbeiträge in Form von Stipendien oder Darlehen über educationsuisse gewähren. Unter «Weitere» sind verschiedene weitere Stiftungen zusammengefasst mit denen educationsuisse ebenfalls zusammenarbeitet.

# Jahresrechnung educationsuisse

**Bilanz educationsuisse**

| **Aktiven** | **31.12.2020 CHF** | **31.12.2019 CHF** |
|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | |
| Kasse | 9.35 | 9.35 |
| Post | 866'276.25 | 530'341.05 |
| Bank | 21'646'087.23 | 17'325'589.74 |
| **Flüssige Mittel** | **22'512'372.83** | **17'855'940.14** |
| | | |
| Wertschriften | 1'643'609.35 | 1'602'257.35 |
| Wertschriften educationsuisse | 1'036'032.00 | 992'566.11 |
| **Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs** | **2'679'641.35** | **2'594'823.46** |
| | | |
| Forderungen gegenüber Schulen (Vereinsmitglieder) | 5'749'329.83 | 5'652'231.43 |
| Forderungen gegenüber staatlichen Stellen | 3'647.71 | 4'251.83 |
| Forderungen gegenüber Dritten | 0.00 | 0.00 |
| **Forderungen aus Lieferungen / Leistungen** | **5'752'977.54** | **5'656'483.26** |
| | | |
| **Aktive Rechnungsabgrenzung** | **135'985.45** | **69'778.65** |
| | | |
| **Umlaufvermögen** | **31'080'977.17** | **26'177'025.51** |
| | | |
| Darlehen | 170'000.00 | 90'000.00 |
| | | |
| **Anlagevermögen** | **170'000.00** | **90'000.00** |
| | | |
| **Aktiven** | **31'250'977.17** | **26'267'025.51** |

| Passiven | 31.12.2020<br>CHF | 31.12.2019<br>CHF |
|---|---|---|
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | |
| **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **0.00** | **0.00** |
| **Verbindlichkeiten gegenüber Schulen (Mitglieder)** | **28'812'801.33** | **23'856'420.15** |
| **Verbindlichkeiten gegenüber Schulen (Dritten)** | **128'642.73** | **175'408.58** |
| **Verbindlichkeiten gegenüber Schulen** | **28'941'444.06** | **24'031'828.73** |
| Diverse Verbindlichkeiten AJAS | 15'653.00 | 18'400.00 |
| Verbindlichkeiten ASO | 19'493.00 | 29'567.00 |
| Verbindlichkeiten Movetia | 24'826.94 | 189.06 |
| **Diverse kurzfristige Verbindlichkeiten** | **59'972.94** | **48'156.06** |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 431'719.20 | 441'585.81 |
| **Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen** | **431'719.20** | **441'585.81** |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | **29'433'136.20** | **24'521'570.60** |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | |
| Rückstellung Wertschwankungsreserve | 100'000.00 | 100'000.00 |
| Rückstellung für Prozessrisiken | 60'000.00 | 0.00 |
| **Rückstellungen** | **160'000.00** | **100'000.00** |
| Stipendienfonds diverse | 9'949.10 | 14'949.10 |
| Fonds Berufslehre Schweiz | 31'000.00 | 31'000.00 |
| Fonds CS | 112'752.81 | 108'241.11 |
| Fonds Pro Patria Stipendien | 49'300.00 | 64'300.00 |
| Fonds Pro Patria Härtefälle | 0.00 | 23'777.02 |
| **Fonds (unverzinslich)** | **203'001.91** | **242'267.23** |
| **Langfristiges Fremdkapital** | **363'001.91** | **342'267.23** |
| **Fremdkapital** | **29'796'138.11** | **24'863'837.83** |
| **Eigenkapital** | | |
| Vereinsvermögen | 753'157.18 | 700'206.71 |
| Fonds Weiterbildung | 576'955.50 | 550'030.50 |
| Umsetzung Status CH-Lehrpersonen | 100'000.00 | 100'000.00 |
| **Gebundenes Eigenkapital** | **676'955.50** | **650'030.50** |
| Jahresgewinn | **24'726.38** | **52'950.47** |
| **Bilanzgewinn** | **24'726.38** | **52'950.47** |
| **Eigenkapital** | **1'454'839.06** | **1'403'187.68** |
| **Passiven** | **31'250'977.17** | **26'267'025.51** |

**Erfolgsrechnung educationsuisse**

| | 2020<br>CHF | 2019<br>CHF |
|---|---|---|
| Bundessubventionen EDA | 138'000.00 | 138'000.00 |
| Bundessubventionen BAK | 200'000.00 | 200'000.00 |
| **Beiträge Eidgenossenschaft** | **338'000.00** | **338'000.00** |
| | | |
| Spenden Mitglieder | 193'446.00 | 223'214.00 |
| Spenden diverse und übriger Ertrag | 3'000.00 | 0.00 |
| CO2 Rückerstattung zugunsten Fond CS | 7'394.70 | 18'268.90 |
| Fonds Pro Patria (diverse) | 0.00 | 50'800.00 |
| Stipendienfonds diverse | 0.00 | 0.00 |
| **Übrige Beiträge** | **203'840.70** | **292'282.90** |
| | | |
| Von educationsuisse erbrachte Zusatzleistungen | 56'562.90 | 49'350.00 |
| Einnahmen aus weiterverrechneten Mandaten | 1'952.05 | 1'076.98 |
| Lohnertrag | 1'707'125.23 | 1'868'757.92 |
| | | |
| **Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen** | **1'765'640.18** | **1'919'184.90** |
| | | |
| **Total Betriebsertrag** | **2'307'480.88** | **2'549'467.80** |
| | | |
| Lohnaufwand | 1'707'125.23 | 1'868'757.92 |
| Kostenrückerstattungen ASO | 51'993.00 | 54'567.00 |
| Konferenz der Schweizer Schulen im Ausland | 2'100.00 | 40'229.50 |
| Event Stipendaiten | 0.00 | 184.50 |
| Mandate / Stipendien diverse | 89'817.30 | 63'629.05 |
| Vorstand: Honorare und Spesen | 5'089.95 | 19'114.46 |
| Aufwand Geschäftsstelle | 430'061.45 | 439'499.94 |
| Werbung und Kommunikation | 4'574.00 | 7'726.35 |
| Beiträge an Fonds CS | 12'883.00 | 11'889.00 |
| **Betrieblicher Aufwand** | **2'303'643.93** | **2'505'597.72** |
| | | |
| **Total Betriebsaufwand** | **2'303'643.93** | **2'505'597.72** |
| | | |
| **Ergebnis aus Geschäftstätigkeit** | **3'836.95** | **43'870.08** |
| | | |
| Ertrag aus Wertschriften | 1'941.04 | 2'675.72 |
| Ertrag aus Wertschriften educationsuisse | 8'496.80 | 8'121.15 |
| Kursgewinn Wertschriften | 41'520.00 | 52'240.60 |
| Kursgewinn Wertschriften educationsuisse | 30'922.08 | 114'082.00 |
| Ertrag Fremdwährungen | 5'752.15 | 0.00 |
| Zinserträge | 2'095.14 | 1'971.90 |
| **Finanzertrag** | **90'727.21** | **179'091.37** |
| | | |
| Bankspesen | 6'092.21 | 6'055.19 |
| Spesen und Kursverlust Wertschriften | 0.00 | 0.00 |
| Spesen und Kursverlust Wertschriften educationsuisse | 6'660.40 | 6'625.85 |
| Kursverlust Fremdwährung | 8'761.69 | 38'010.32 |
| Zinsaufwand KK Schulen | 663.80 | 37.10 |
| **Finanzaufwand** | **22'178.10** | **50'728.46** |
| | | |
| **Finanzerfolg** | **68'549.11** | **128'362.91** |
| | | |
| **Betriebliches Ergebnis vor Veränderung Rückstellungen und Fonds** | **72'386.06** | **172'232.99** |
| | | |
| Entnahme Stipendienfonds diverse | 5'000.00 | 0.00 |
| Entnahme aus Fonds Pro Patria | 38'777.00 | 44'900.00 |
| Einlage Fonds Pro Patria | 0.00 | -47'800.00 |
| Entnahme aus Fonds CS | 12'883.00 | 11'889.00 |
| Einlage Fonds CS | -17'394.70 | -28'268.90 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.02 | 0.00 |
| Ausserordenticher Aufwand | 0.00 | -2.62 |
| Bildung Rückstellung Prozessrisiken | -60'000.00 | 0 |
| **Ausserordentlicher Erfolg** | **-20'734.68** | **-19'282.52** |
| | | |
| **Jahresgewinn vor Veränderung gebundenes Eigenkapital** | **51'651.38** | **152'950.47** |
| | | |
| Veränderung Fonds Weiterbildung | -26'925.00 | -100'000.00 |
| | | |
| **Jahresgewinn** | **24'726.38** | **52'950.47** |

## Anhang

| | 31.12.2020 CHF | 31.12.2019 CHF |
|---|---|---|

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

**Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen**

educationsuisse beschäftigt im Geschäftsjahr 2020 sowie im Vorjahr zwischen 50 und 270 Lehrkräfte an Schweizerschulen im Ausland.

**Angaben zu Aktiven mit beobachtbaren Marktpreisen**

Die Wertschriften sowie die Wertschriften educationsuisse werden (im Geschäftsjahr 2020 sowie im Vorjahr) zu aktuellen Kurswerten gemäss Bankbewertung bilanziert. Nicht realisierte Kurserfolge (Gewinne und Verluste) werden über die Erfolgsrechnung gebucht.

**Angaben zu Schwankungsreserven**

Die bestehende Wertschwankungsreserve wurde im Geschäftsjahr 2020 sowie im Vorjahr nicht verändert und beläuft sich auf CHF 100'000.

**Angaben zum Lohnertrag und Lohnaufwand**

Darin enthalten sind nur die Lohnbestandteile, welche über educationsuisse direkt an die Lehrpersonen überwiesen werden. Nicht darin enthalten sind Lohnbestandteile welche lokal ausbezahlt werden.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 314'076.80 Vorjahr: CHF 313'640.95
(in passiver Rechnungsabgrenzung enthalten)

**Zusätzliche Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen**

Der ausserordentliche Ertrag 2020 beinhaltet einen Restbetrag welcher zwecks Saldierung eines Konto's verbucht wurde.

**Honorar der Revisionsstelle**

| | | |
|---|---|---|
| Revisionsdienstleitungen | 5'729 | 5'708 |
| Andere Dienstleistungen | 0 | 0 |
| **Total Honorar der Revisionsstelle** | **5'729** | **5'708** |

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung des Vereins inklusive Revisionsbericht und Geldflussrechnung können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

# Patronatskantone der Schulen

Die Patronatskantone beraten die Schweizerschulen im Ausland in pädagogischen und administrativen Belangen. Im Rahmen der pädagogischen Aufsicht besuchen Fachleute der Kantone ihre Patronatsschulen regelmässig, nach Möglichkeit mindestens alle zwei Jahre.

| Patronatskanton | Adresse | Inspektor / in | Schule |
|---|---|---|---|
| Aargau | Departement Bildung, Kultur und Sport<br>des Kantons Aargau Generalsekretariat<br>Bachstrasse 15, 5001 Aarau | Dr. Frédéric Voisard | Curitiba |
| Basel-Landschaft | Beauftragte für die Schweizerschule Santiago<br>p.A. Hagentalerstrasse 45<br>4055 Basel | Thomas Rätz | Santiago |
| Basel-Stadt | Erziehungsdepartement<br>Gymnasium Leonhard<br>Kohlenberg 17, 4051 Basel | Pierre Felder<br>Crispin Hugenschmidt | São Paulo |
| Bern | Erziehungsdirektion<br>Amt für Kindergarten, Volksschule & Beratung<br>Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern | Erwin Sommer<br>Mario Battaglia<br>Markus Christen | Barcelona<br>Bogotá<br>(deutsche Abteilung) |
| Glarus | Erziehungsdirektion<br>Abteilung Volksschule<br>Gerichtshausstr. 25, 8750 Glarus | Andrea Glarner | Bergamo |
| Graubünden | Erziehungsdirektion<br>Quaderstrasse 17<br>7000 Chur | Regina Just Brodbeck | Mailand |
| Luzern | Bildungs- und Kulturdepartement<br>Dienststelle Gymnasialbildung<br>Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern | Karin Hess | Bangkok |
| Schaffhausen | Erziehungsdepartement<br>Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I<br>Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen | Ruth Marxer | Madrid |
| St. Gallen | Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen<br>Amt für Mittelschulen<br>Davidstrasse 31, 9001 St. Gallen | Tina Cassidy<br>Adrian Bachmann | Rom |
| Tessin | Repubblica e Cantone Ticino<br>Divisione della Scuola<br>Viale Portone 12, 6501 Bellinzona | Claudio Biffi | Cadorago |
| Thurgau | Amt für Volksschule<br>Spannerstrasse 31<br>8510 Frauenfeld | Beat Brüllmann | Lima |
| Valais | Haute Ecole Pédagogique du Valais<br>Rte. du Simplon 3<br>1890 St. Maurice | Tanja Fux | Bogotá<br>Singapur<br>(sections françaises) |
| Zug | Amt für gemeindliche Schulen<br>Leiter externe Schulevaluation<br>Artherstrasse 25, 6300 Zug | Johannes Furrer | Singapur |
| Zürich | Bildungsdirektion<br>Volksschulamt<br>Walchestrasse 21, 8090 Zürich | Gisela Polloni Rohner<br>Pia Fontana | Catania, Madrid,<br>Mexiko / Cuernavaca /<br>Querétaro, Peking |

# Funktion und Aufgaben von educationsuisse

**Seit der Gründung ihrer Vorgängerorganisation im Jahre 1942 hat sich educationsuisse zu einer zentralen Funktion im weltweiten Netzwerk der 18 Schweizerschulen im Ausland entwickelt. Seit der Fusion mit dem ehemaligen Verein AJAS per 1. Januar 2014 wird ebenfalls Ausbildungsberatung angeboten.**

Interessenvertretung der Schweizerschulen im Ausland gegenüber Öffentlichkeit, Wirtschaft und Behörden in der Schweiz

Organisation und Durchführung der alljährlich stattfindenden Konferenz der Schweizerschulen im Ausland, die der Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch dient

Umsetzung und Weiterentwicklung des Strategiepapiers für die Schweizerschulen im Ausland, in dem Aufgaben in den Bereichen Politik, Unternehmensführung, Pädagogik sowie Kooperation und Vernetzung für die Zukunft formuliert sind

Arbeitgeber von Schweizer Lehrpersonen an den Schulen in Europa

Mitwirken bei der Netzwerkerweiterung der Schweizerschulen

Öffentlichkeitsarbeit (Jahresbericht, Newsletter, Flyer, Auskünfte an Journalisten, Interessenwahrnehmung im Auslandschweizerrat)

Bindeglied zwischen den Bildungsinstitutionen in der Schweiz und den Schweizerschulen im Ausland zur Förderung von Innovation und Erfahrungsaustausch

Unterstützung junger Auslandschweizer*innen, sowie der Schüler*innen der Schweizerschulen im Ausland, die in der Schweiz eine Ausbildung absolvieren möchten

Dokumentation, Information und Beratung rund um das Thema Ausbildung

Unterstützung bei der Beantragung von kantonalen Stipendien

Vertretung in der Kommission für die Vermittlung schweizerischer Bildung im Ausland KVSBA

Vertretung der Anliegen der Auslandschweizer*innen an der Interkantonalen Stipendienkonferenz IKSK

**Daneben nimmt educationsuisse eine Reihe von administrativen Dienstleistungsaufgaben wahr wie:**

Administration der Sozialversicherungen (1. und 2. Säule sowie Kranken- und Unfallversicherung) für schweizerische Lehrpersonen an Schweizerschulen im Ausland und Internationalen Schulen, Bezahlung der Prämien und Erstellen der Abrechnungen

Zahlungsverkehr im Auftrag der Schweizerschulen im Ausland und entsprechende Buchhaltung

Kontakte zur Unterstützung und Beratung der Schulen (telefonisch, E-Mail, Besuche)

Kontakte mit Schweizer Trägervereinen und den Schweizer Lehrpersonen, welche weltweit an internationalen Schulen ein Schweizer Element in den Schulalltag einbringen (Kooperationen mit internationalen Schulen)

Kontakte mit Behörden der Auslandsschulen von Nachbarstaaten, sowie Teilnahme an ihren Tagungen

Bewirtschaftung des Internetauftritts www.educationsuisse.ch sowie der darin enthaltenen Stellenbörse

Betreuung von Stipendiendossiers inkl. Zahlungsverkehr

Vergabe von Zusatzstipendien und Darlehen in Härtefällen

Führung des Vereins educationsuisse

Telefonische Auskünfte an Eltern, Lehrpersonen und andere interessierte Personen

# Vorstand

educationsuisse ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein mit Sitz in Bern. Der Verein fördert die Beziehungen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer untereinander und zur Schweiz sowie die Präsenz der schweizerischen Bildung im Ausland, indem er die vom Bund anerkannten Schweizerschulen im Ausland und die anderen Formen der Vermittlung schweizerischer Bildung unterstützt und junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie Absolventinnen und Absolventen einer vom Bund anerkannten Schweizerschule im Ausland im Hinblick auf die Weiterführung ihrer Ausbildung in der Schweiz berät und unterstützt. Auf dem Foto fehlen: Alt-Ständerat Dr. Ivo Bischofberger, Nationalrat Dr. Christoph Eymann, Dr. Remo Gysin und Jörg Wiedenbach.

Schweizerschulen im Ausland
Ecoles suisses à l'étranger

Ausbildung in der Schweiz
Formation en Suisse

Geschäftsstelle
Alpenstrasse 26
3006 Bern
Schweiz

office@educationsuisse.ch

info@educationsuisse.ch

www. educationsuisse.ch

Tel. +41 (0)31 356 61 20

Tel. +41 (0)31 356 61 04

Fax +41 (0) 31 356 61 00

# educationsuisse